BENUTZERHANDBUCH

PELLETOFEN

DE

©2022 CADEL srl | All rights reserved - Tutti i diritti riservati

FRAME - QUASIMODO UP -MODO

INHALT

1 SYMBOLE IM HANDBUCH 2

2 SEHR GEEHRTER KUNDE 2

2.1 ÜBERARBEITUNGEN DES HANDBUCHS 3

2.2 UMGANG MIT DEM HANDBUCH UND VERWENDUNG 3

3 SICHERHEITSREGELN 4

4 HINWEISE - GARANTIEBEDINGUNGEN 6

4.1 INFORMATIONEN 6

4.2 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH 6

4.3 ÜBERPRÜFUNG DER LEISTUNGSDATEN DES GERÄTS. 6

4.4 GARANTIEBEDINGUNGEN 6

5 ERSATZTEILE 6

6 ENTSORGUNG DES MATERIALS 7

6.1 HINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS 7

6.2 INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN 8

6.3 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG DER VERPACKUNG ... 9

7 WIFI - BLUETOOTH ANSCHLUSS 10

7.1 EASY CONNECT PLUS 10

8 ANWENDUNG 11

8.1 VORWORT 11

8.2 DISPLAY DER BEDIENTAFEL 11

8.3 HAUPTMENÜ 12

8.4 MENÜ EINSTELLUNGEN 12

8.5 MENÜ INFO 14

8.6 ZÜNDUNG DES HERDES 15

8.7 KEINE ZÜNDUNG 15

8.8 AUSSCHALTEN (AUF DER ANZEIGE: OFF MIT BLINKENDER FLAMME) 15

8.9 KEINE ENERGIE 15

8.10 MENÜ REGELUNG 16

8.11 PROGRAMMIERTER MODUS (TIMER) - HAUPTMENÜ 17

8.12 PROGRAMMIERBEISPIELE: 17

8.13 HINWEISE ZUM TIMER-BETRIEB 18

8.14 BETRIEBSART AUTO ECO 18

8.15 FUNKTION SLEEP (HAUPTMENÜ) 18

8.16 FUNKTION EASY SET 19

8.17 PELLET-REZEPT 19

8.18 VARIATION RPM RAUCH 20

8.19 FUNKTION MEISTERKONTROLLE (NUR FÜR WARTUNGSBEAUFTRAGTE) **..... 20**

9 BRENNSTOFF 20

9.1 HEIZMATERIAL 20

9.2 NACHFÜLLEN PELLET 21

9.3 TIMER FÜR DIE PELLETZUFUHR 21

9.4 PELLETBESCHICKUNG ÜBER RUTSCHE (OPTIONAL) 22

10 BELÜFTUNG 22

11 FERNBEDINUNG OPTIONAL 23

12 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN UND ALARME 23

12.1 DRUCKWÄCHTER 23

12.2 RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER 23

12.3 KONTAKTTHERMOSTAT IM KRAFTSTOFFTANK 24

12.4 ELEKTRISCHE SICHERHEIT 24

12.5 RAUCHGASGEBLÄSE 24

12.6 GETRIEBEMOTOR 24

12.7 VORÜBERGEHENDER STROMAUSFALL 24

12.8 FEHLZÜNDUNG 24

12.9 STROMAUSFALL BEI EINGESCHALTETEM OFEN 24

12.10 ALARMMELDUNGEN 25

12.11 ALARM-RÜCKSTELLUNG 25

13 ORDENTLICHE REINIGUNG 26

13.1 VORWORT 26

13.2 VOR JEDER ZÜNDUNG 26

13.3 REINIGUNG BRENNSCHALE UND ASCHENKASTEN .. 26

13.4 REINIGUNG TANK 27

13.5 JÄHRLICHE REINIGUNG RAUCHGASLEITUNGEN ... 27

13.6 ALLGEMEINE REINIGUNG 27

13.7 REINIGUNG BAUTEILE AUS LACKIERTEM METALL .. 27

13.8 REINIGUNG BAUTEILE AUS KACHELN ODER STEIN 28

13.9 AUSWECHSELN DICHTUNGEN 28

13.10 REINIGUNG GLAS 28

13.11 AUSSERBETRIEBSETZEN (SAISONENDE) 28

13.12 KONTROLLE DER INTERNEN BAUTEILE 28

14 IM FALLE VON STÖRUNGEN 29

14.1 PROBLEMLÖSUNG 29

15 INFORMATIONEN FÜR FESTBRENNSTOFF-EINZELRAUMHEIZGERÄTE (EU) 2015/1185 - (EU) 2015/1186 (PRODUKTDATENBLATT) 36

1 SYMBOLE IM HANDBUCH

	**BENUTZER**
	**LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE GEBRAUCHSANWEISUNG SORGFÄLTIG**
	**AUTORISIERTER TECHNIKER (darunter versteht man AUSSCHLIESSLICH entweder den Hersteller des Ofens oder den autorisierten Techniker des vom Hersteller des Ofens anerkannten Kundendienstes)**
	**SPEZIALISIERTER OFENSETZER**
	**ACHTUNG: DIE HINWEISE AUFMERKSAM LESEN**
	**ACHTUNG: MÖGLICHKEIT VON GEFAHR ODER IRREVERSIBLEM SCHADEN**

- Die Symbole mit den Männchen zeigen an, an wen das Thema im Abschnitt gerichtet ist (an den Benutzer und / oder den autorisierten Techniker und / oder spezialisierten Ofensetzer).
- **Die Symbole VORSICHT weisen auf einen wichtigen Hinweis hin.**
- Das Benutzerhandbuch ist ein integraler und ergänzender Bestandteil des Installationshandbuchs.

2 SEHR GEEHRTER KUNDE

Sehr geehrter Kunde,
Unsere Produkte sind in Übereinstimmung mit geltenden Normen aus qualitativ hochwertigem Material und auf der Basis eines großen Erfahrungsschatzes auf dem Gebiet der Herstellungsprozesse gebaut.
Für das beste Ergebnis empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig durchzulesen.
Dieses Gebrauchs- und Montagehandbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Geräts: Stellen Sie sicher, dass es dem Gerät auch bei einer Abtretung an einen anderen Besitzer beigefügt wird. Bei Verlust fordern Sie bitte beim lokalen technischen Dienst eine Kopie an oder laden das Handbuch direkt von der Webseite des Unternehmens herunter.
Alle lokalen Vorschriften, einschließlich jener, die auf die nationalen und europäischen Vorschriften Bezug nehmen, müssen bei der Installation des Geräts eingehalten werden.
In Italien wird bei den Installationen von Biomasse-Vorrichtungen mit weniger als 35KW Bezug auf das Ministerialdekret 37/08 Bezug genommen, und jeder qualifizierte Installateur mit den entsprechenden Voraussetzungen muss ein Konformitätszertifikat für die installierte Anlage ausstellen. (Anlage bedeutet hier Ofen+Schornstein+Luftöffnung).
Unsere Geräte für feste Biobrennstoffe (nachstehend als „Geräte" bezeichnet) wurden unter Einhaltung der Vorschriften der folgenden europäischen Normen, die durch die EU-Verordnung Nr. 305/2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten harmonisiert wurden, geplant und gebaut:

EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-6:2022 :] „Hausheizgeräte mechanisch mit Holzpellets betrieben".

Außerdem erfüllen die Geräte die grundlegenden Anforderungen der **EcoDesign-Richtlinie 2009/125/EG** und, wo zutreffend, der folgenden Richtlinien:
2014/35/EU (LVD - Niederspannungsrichtlinie)

2014/30/EU (EMV - Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit)
2014/53/EU (RED - Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt)
2011/65/EU (ROhS)

Hiermit erklärt CADEL S.r.l., dass der Funkanlagentyp **Easy Connect Plus + Navel Stand Alone** der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Gemäss der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, liegen "Leistungserklärung" und "Konformitätserklärung" online im Downloadbereich auf den Websites vor:
- www.cadelsrl.com
- www.free-point.it
- www.pegasoheating.com

Nach diesen Angaben möchten wir Ihnen gerne Folgendes mitteilen:
- **Dieses Handbuch und das technische Datenblatt, die beide auch auf unserer Website abgerufen werden können,** enthalten alle für die Auswahl des Geräts, dessen fachgerechte Aufstellung und die Bemessung der Abgasanlage erforderlichen Angaben und Informationen;
- Die Geräte müssen von einem zugelassenen **Bediener und unter Einhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch** sowie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen, der im Aufstellungsland geltenden Bestimmungen für die Installation und Wartung installiert, kontrolliert und gewartet werden, damit die Heizanlage wirksam und für die Bedürfnisse des Wohngebäudes richtig ausgelegt ist.
- **Wenn die Geräte thermischem Stress ausgesetzt werden**, also einige Stunden im Dauerbetrieb bei hohen Leistungen (zum Beispiel 3, 4 Stunden pro Tag auf der Leistungsstufe P4 oder P5), empfehlen wir eine dem Betriebszustand des Geräts entsprechend häufigere Reinigung und die Verkürzung des Intervalls zwischen zwei aufeinanderfolgenden saisonbedingten Reinigungen. Außerdem weisen wir darauf hin, dass bei solchen Betriebsbedingungen die Gefahr einer vorzeitigen Abnutzung des Geräts steigt, insbesondere was die Bauteile betrifft, die der direkten Hitze der Flammen ausgesetzt sind (zum Beispiel die Brennkammer), deren ursprünglicher Zustand Veränderungen und Verschlechterungen erfahren könnte, die unter anderem eine auf die mechanische Ausdehnung zurückzuführende Geräuschentwicklung während des Betriebs verursachen könnten.

Bei Nichtbeachtung der oben angegebenen Anweisungen lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

2.1 ÜBERARBEITUNGEN DES HANDBUCHS

Der Inhalt dieses Handbuchs ist rein technischer Natur und Eigentum von CADEL S.r.l..
Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von CADEL S.r.l.
ganz oder auszugsweise in andere Sprachen übersetzt und/oder in anderer Form bzw. durch mechanische oder elektronische Mittel angepasst und/oder reproduziert werden, weder durch Fotokopie noch durch Aufzeichnungen oder anderes.
Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung etwaige Änderungen am Gerät vorzunehmen. Die Gesellschaft schützt ihre Rechte unter strikter Einhaltung des Gesetzes.

2.2 UMGANG MIT DEM HANDBUCH UND VERWENDUNG

- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem leicht und schnell zugänglichen Ort sorgfältig auf.
- Bei Verlust oder Beschädigung dieses Handbuchs können Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim autorisierten technischen Kundendienst eine Kopie anfordern. Das Handbuch kann auch von der Webseite des Unternehmens heruntergeladen werden.
- Der **"fettgedruckte Text"** fordert den Leser zu besonderer Aufmerksamkeit auf.

3 SICHERHEITSREGELN

- Die Installation, der elektrische Anschluss, die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit und die Wartung dürfen ausschließlich von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Spannungsführende elektrische Teile: Das Produkt vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung abtrennen. Das Produkt erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.
- Die außerordentliche Wartung darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
- Alle lokalen Vorschriften, einschließlich diejenigen, die sich auf nationale Standards in Europa beziehen, müssen zum Zeitpunkt der Installation des Gerätes eingehalten werden.
- Der Hersteller lehnt in den folgenden Fällen jede Verantwortung ab: im Falle von Installationen, die nicht den geltenden Gesetzen entsprechen, im Falle von nicht korrektem Luftaustausch im Raum, im Falle eines nicht korrekten elektrischen Anschlusses und im Falle eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs des Gerätes.
- Der Ofen darf nicht in Einzimmerwohnungen, in Schlafzimmern, Bädern und Duschen installiert werden oder in Räumen, die als Lager für brennbare Stoffe verwendet werden.
- Die Installation in einer Einzimmerwohnung ist nur in einer abgedichteten Kammer zulässig.
- Auf keinen Fall darf der Ofen in Räumen, wo er in Kontakt mit Wasser oder gar Wasserspritzern kommen kann, installiert werden, da dies Verbrennungen und Kurzschlüsse verursachen könnte.
- Sicherstellen, dass der Boden eine ausreichende Tragfähigkeit hat. Wenn der vorhandene Bau dieser Anforderung nicht gerecht wird, müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden (zum Beispiel eine Lastverteilerplatte).
- Für die Brandschutzbestimmungen müssen die Abstände von brennbaren oder hitzeempfindlichen Gegenständen eingehalten werden (Sofas, Möbel, Holzverkleidungen usw. ...).
- Im Falle von hochbrennbaren Gegenständen (Vorhänge,Teppichboden, usw. ...) müssen alle diese Abstände um einen weiteren Meter erhöht werden.
- Falls der Fußboden aus brennbarem Material besteht wird empfohlen, einen Schutz aus nicht brennbarem Material (Stahl, Glas...) zu montieren, der auch die Vorderseite vor dem etwaigen Herunterfallen von verbrannten Teilen während der Reinigung schützt.
- Das Stromkabel darf nicht in Kontakt mit dem Rauchgaskanal oder irgendeinem Teil des Ofens kommen.
- Bevor mit der Einstellung verfahren wird, muss der Benutzer - oder wer auch immer den Kaminofen zu bedienen beabsichtigt - zunächst den gesamten Inhalt der vorliegenden Installations- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Fehler oder mangelhafte Einstellungen können zu Gefahrensituationen bzw. Funktionsstörungen führen.
- Als Heizmaterial dürfen nur Pellets verwendet werden.
- Das Gerät nicht als Abfallverbrennungsanlage verwenden.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf das Gerät legen. Wäscheständer oder Ähnliches müssen in ausreichendem Abstand vom Gerät stehen. Brandgefahr!
- Es ist untersagt, das Gerät mit offener Tür oder gebrochener Scheibe zu betreiben.
- Nehmen Sie keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vor.

- Keine brennbaren Flüssigkeiten während der Zündung verwenden (Alkohol, Benzin, Öl, etc ...).
- Nach einer Fehlzündung müssen die angesammelten Pellets vor dem Neustart des Ofens aus der Brennschale entleert werden.
- Der Pellettank muss immer mit dem Deckel verschlossen sein.
- Vor jedem Eingriff muss abgewartet werden, dass das Feuer in der Brennkammer ausgeht und die Kammer abkühlt; außerdem muss immer der Stecker aus der Steckdose herausgezogen werden.
- Das Gerät darf von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Kenntnisse nur unter Aufsicht verwendet werden bzw. nachdem sie über den sicheren Gebrauch des Gerätes und den damit verbundenen Gefahren die erforderlichen Anweisungen erhalten haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung müssen vom Benutzer ausgeführt werden, im Falle von Kindern nur unter Aufsicht.
- Die Verpackungen sind KEIN Spielzeug, sie können zu Ersticken oder Erdrosselung führen und andere Gefahren für die Gesundheit bergen! Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten geistigen oder motorischen Fähigkeiten oder ohne die erforderliche Erfahrung und Kenntnis dürfen sich nicht an die Verpackung annähern. Der Ofen **ist kein** Spielzeug.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Während des Betriebs erreicht der Ofen sehr hohe Temperaturen: Halten Sie Kinder und Haustiere fern und verwenden Sie eine geeignete persönliche feuerfeste Schutzausrüstung, wie Handschuhe, zum Schutz gegen die Hitze.
- Der Ofen ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die, wenn die Pelletladetür geöffnet wird, die Förderschnecke sofort stoppt. Diese Sicherheitsvorrichtung (EN 60335-2-102) verhindert, dass der Benutzer mit den beweglichen Teilen des Gerätes in Berührung kommt.
- Der Rauchabzug muss immer sauber sein, da Ablagerungen von Ruß oder unverbrannten Ölen den Querschnitt reduzieren und den Zug blockieren, in großen Mengen können sie sogar Brände verursachen.
- Im Falle von Pellets von extrem minderwertiger Qualität (die Leim, Öle, Lacke, Kunststoffrestenn enthalten oder mehlig sind), bilden sich während des Betriebs Pelletrückstände entlang der Leitung. Nach dem Ausschalten des Ofens könnten diese Rückstände winzige Glutreste bilden, die entlang der Leitung die Pellet im Tank erreichen und verkohlen könnten, was zur Bildung eines dichten und schädlichen Rauchs in der Umgebung führen kann. Der Tank muss immer mit dem Deckel verschlossen sein. Wenn die Leitung verschmutzt ist, muss sie gereinigt werden.
- Falls am Ofen oder am Rauchabzug ein Feuer ausbricht, das gelöscht werden muss, muss dazu ein Feuerlöscher verwendet bzw. die Feuerwehr verständigt werden. **Niemals** das Feuer in der Brennschale mit Wasser löschen.
- Fernbedinung (falls vorhanden): Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, Verschluckungsgefahr. Bei Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen.
- Die Pellets nicht von Hand in die Brennschale laden, dadurch könnte nämlich eine übermäßige Menge von unverbranntem Gas mit Explosionsgefahr in der Brennkammer entstehen.

4 HINWEISE - GARANTIEBEDINGUNGEN

4.1 INFORMATIONEN

- Wenden Sie sich bitte für Informationen oder bei Problemen oder Fehlfunktionen an den Händler oder an Fachpersonal.
- Es dürfen ausschließlich die vom Hersteller angegebenen Brennstoffe eingesetzt werden.
- Beim erstmaligen Zünden ist es normal, dass das Gerät Rauch erzeugt, der durch das erstmalige Erhitzen des Lacks entsteht. Daher muss der Aufstellungsraum gut gelüftet werden.
- Überprüfen und entleeren Sie regelmäßig die zu wartenden Teile des Rauchgaskanals (z. B. die T-Verbindungsstücke).
- Das Rauchabzugssystem regelmäßig kontrollieren und reinigen lassen.
- Das Gerät ist kein Kochgerät.
- Den Deckel des Brennstoffbehälters stets geschlossen halten.
- Dieses Gebrauchs- und Montagehandbuch ist sorgfältig aufzubewahren, da es das Gerät über dessen gesamte Lebensdauer begleiten muss. Sollte das Gerät verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist darauf zu achten, dass die Anleitung dem Gerät beiliegt.

4.2 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Das Gerät arbeitet ausschließlich mit Holzpellets und darf nur in Innenräumen installiert werden.

4.3 ÜBERPRÜFUNG DER LEISTUNGSDATEN DES GERÄTS.

Alle unsere Geräte wurden in benannten dritten Labors ITT-Tests (System 3) unterzogen und zwar entsprechend der Verordnung (EU) Nummer 305/2011 „Bauprodukte", der Norm EN 14785:2006/16510-2-6:2022 für Haushaltsgeräte und der „Maschinenrichtlinie" EN 303-5 für Kessel.
Bei Tests für eine eventuelle Marktkontrolle oder Überprüfungen durch Drittstellen müssen die folgenden Anweisungen eingehalten werden:

- Um die erklärten Leistungen zu erzielen, muss das Gerät zuvor mindestens 6/8 Stunden im Nennbetrieb betrieben werden.
- Für den Verbrennungsrauch muss ein mittlerer Zug angewendet werden, wie in der Tabelle „technische Daten des Geräts" angegeben
- Die Art der verwendeten Pellets muss der geltenden Norm EN ISO 17225-2 Klasse A1 entsprechen. Bei der Zertifizierung werden normalerweise Tannen-Pellets verwendet.
- Die Zufuhr von Wärmeenergie kann je nach der Länge und der Heizleistung des Brennstoffs variieren und deshalb können einige Einstellungen notwendig sein (innerhalb des Benutzermenüs zugänglich), um den stündlichen Verbrauch einzuhalten, der in der Tabelle „technische Daten des Geräts" angegeben ist. Die Verwendung von Pellets der Klasse A1 gewährleistet eine Heizleistung, die derjenigen, die bei der Zertifizierung des Gerätes verwendet wird, ähnlich ist; die Größe der Pellets kann die stündliche Brennstoffzufuhr und in der Folge die Leistungen bedeutend beeinflussen. Es empfiehlt sich daher die Verwendung von Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer Länge von 24 mm (zu lange oder zu bröckelige Pellets sind zu vermeiden).
- Bei Holzöfen muss der Brennstoff der geltenden Richtlinie EN ISO 17225-5 Klasse A1 entsprechen. Die korrekte Feuchtigkeit des Brennstoffs überprüfen. Diese muss im Bereich zwischen 12 und 20% liegen (es ist besser, wenn die Feuchtigkeit näher bei 12% liegt, wie es bei der Zertifizierung üblich ist). Bei einer Erhöhung der Feuchtigkeit des Brennstoffs müssen verschiedene Einstellungen für die Verbrennungsluft durchgeführt werden, die durch Betätigen des Reglers für die Verbrennungsluft erfolgen, sodass das Gemisch zwischen der Primär- und Sekundärluft verändert wird
- Im Fall von beim Handling entstandenen Schäden ist es wichtig, die korrekte Betriebsfähigkeit der Vorrichtungen, die die Leistungen beeinflussen können (zum Beispiel Luftventilatoren oder elektrische Sicherheitsvorrichtungen) zu überprüfen.
- Die Nennleistungen wurden durch Einstellung der maximalen Flammenleistung und Raumbelüftung im **automatischer Modus** erreicht.

4.4 GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Dauer, Bedingungen und Einschränkungen der vertragsüblichen Garantie von Cadel S.r.l. können der Garantiekarte, die dem Gerät beiliegt, entnommen werden.

5 ERSATZTEILE

Für eventuelle Reparaturen oder Anpassungen, die erforderlich sein könnten, kontaktieren Sie bitte den Verkaufshändler oder das nächste Kundendienstzentrum und geben Sie Folgendes an:

- Modell des Gerätes
- Seriennummer
- Problem

Nur originale Ersatzteile verwenden, die über unsere Kundendienstzentren erhältlich sind.

6 ENTSORGUNG DES MATERIALS

6.1 HINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Die Zerlegung und Entsorgung des Produkts obliegt ausschließlich dem Inhaber, der die im eigenen Land geltenden Gesetze zur Sicherheit und zum Umweltschutz einzuhalten hat.
Am Ende seiner Nutzzeit darf das Gerät NICHT zusammen mit dem Siedlungsabfall beseitigt werden.
Es kann zu den eigens von den städtischen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder zu den Fachhändlern, die einen Rücknahmeservice anbieten, gebracht werden.
Die getrennte Entsorgung des Gerätes vermeidet mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, die durch eine nicht vorschriftsmäßige Entsorgung bedingt sind. Zudem ermöglicht sie die Wiederverwertung der Materialien, aus denen sich das Gerät zusammensetzt, was wiederum eine bedeutende Einsparung an Energie und Ressourcen mit sich bringt.

In der nachstehenden Tabelle und in der dazugehörigen Explosionszeichnung sind die Hauptbestandteile aufgeführt, die im Gerät anzutreffen sind, und die Anweisungen für eine korrekte Trennung und Entsorgung am Ende ihrer Lebensdauer.
Insbesondere müssen die elektrischen und elektronischen Bauteile gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und den entsprechenden nationalen Umsetzungen getrennt und bei den zugelassenen Sammelstellen entsorgt werden.

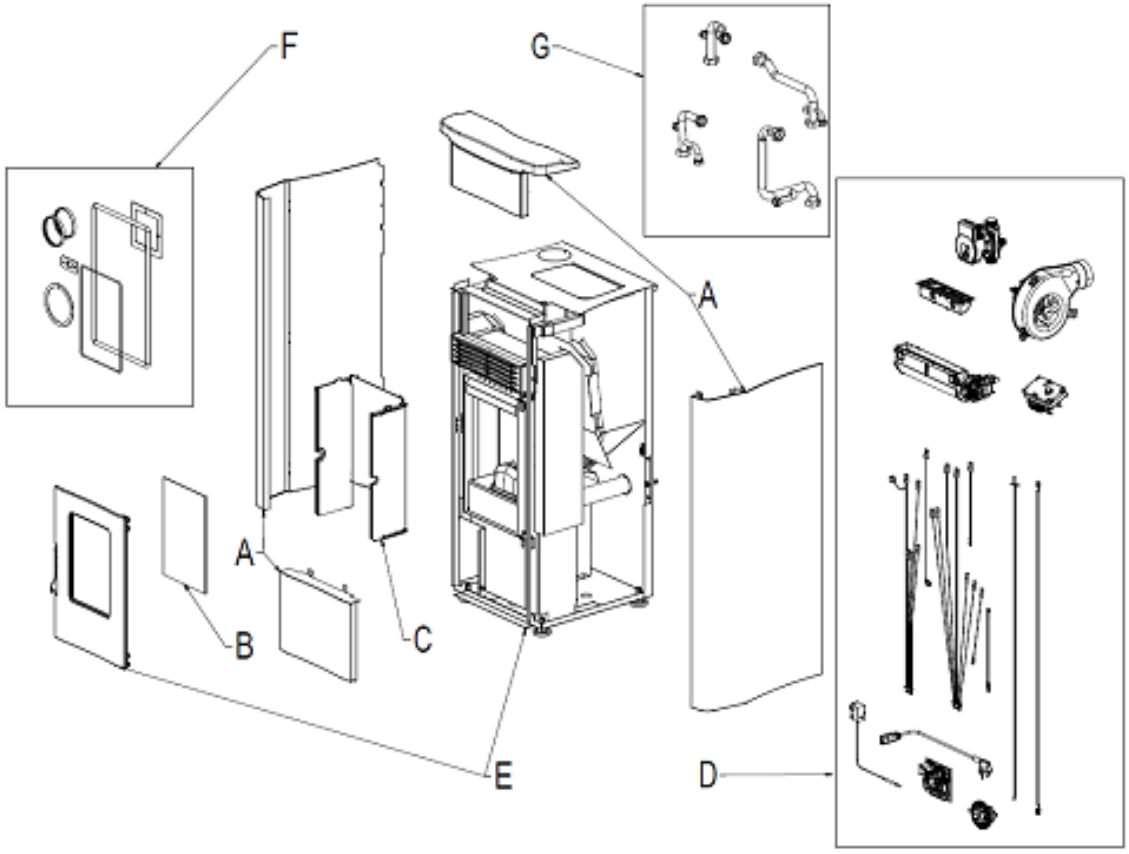


Fig. 1 - Explosionszeichnung

LEGENDA	WO ENTSORGEN	MATERIALIEN
A. AUSSENVERKLEIDUNG	Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie besteht:	Metall
		Glas
		Kacheln oder Keramik
		Stein
B. GLAS DER TÜR	Falls vorhanden, dieses separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem es besteht:	Glaskeramik (Feuerraumtür): als Inert- oder Mischabfall entsorgen
		Gehärtetes Glas (Feuerraumtür): im Glas entsorgen

LEGENDA	WO ENTSORGEN	MATERIALIEN
C. INNENVERKLEIDUNG	Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie besteht:	Metall
		Feuerfeste Materialien
		Dämmplatten
		Vermiculit
		Dämmstoffe, Vermiculit und feuerfeste Materialien, die mit der Flamme oder dem Rauchgas in Berührung kommen (als Mischabfall entsorgen)
D. ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE KOMPONENTEN	Gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU und ihrer nationalen Umsetzung separat bei autorisierten Sammelstellen entsorgen	Verkabelung, Motoren, Ventilatoren, Umwälzpumpen, Display, Sensoren, Zündkerzen, Steuerkarten, Batterien.
E. METALLSTRUKTUR	Getrennt im Metall entsorgen	-
F. NICHT RECYCELBARE KOMPONENTEN	Im Mischabfall entsorgen	z.B.: Dichtungen, Leitungen aus Gummi, Silikon oder Faserverbundwerkstoffen, Kunststoff.
G. HYDRAULIKKOMPONENTEN	Rohre, Fittings, Ausdehnungsgefäß, Ventile. Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie bestehen:	Kupfer
		Messing
		Stahl
		Andere Werkstoffe

6.2 INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN



Fig. 2 - Entsorgung

Dieses Symbol auf dem Produkt, auf den Batterien, auf den Akkus, auf deren Verpackung oder in deren Unterlagen weist darauf hin, dass das Produkt und die Batterien oder Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll gesammelt, verwertet oder entsorgt werden dürfen.
Eine unsachgemäße Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, sowie von Batterien oder Akkus kann zur Freisetzung gefährlicher Stoffe im Produkt führen. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird der Benutzer aufgefordert, dieses Gerät bzw. die Batterien oder Akkus von anderen Abfallarten zu trennen und der kommunalen Sammelstelle zu übergeben. Außerdem ist es möglich, den Händler um die Rücknahme der elektrischen und elektronischen Altgeräte unter den in den nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie WEEE 2012/19/EU vorgesehenen Bedingungen zu bitten.
Die getrennte Sammlung und die ordnungsgemäße Verwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus fördert die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, respektiert die Umwelt und gewährleistet den Schutz der Gesundheit.
Für weitere Informationen zur Sammlung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus wenden Sie sich bitte an die für die Erteilung von Genehmigungen zuständigen Kommunen oder Behörden.

6.3 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Das Verpackungsmaterial des Geräts muss korrekt gehandhabt werden, um seine Sammlung, Wiederverwendung, Verwertung und sein Recycling zu erleichtern, sofern dies möglich ist.

In der folgenden Tabelle sind eine Auflistung der möglichen Verpackungsbestandteile und die entsprechenden Angaben zu deren korrekten Entsorgung zu finden.

BESCHREIBUNG	CODIERUNG MATERIAL	SYMBOL	ANGABEN ZUM SAMMELN
- HOLZUNTERLAGE - HOLZKISTE - HOLZPALETTE	HOLZ FOR 50		GETRENNTE Sammlung HOLZ Prüfung bei der zuständigen Behörde, wie diese Verpackung im Recyclingzentrum zu entsorgen ist
- VERPACKUNG AUS KARTON - ECKSTÜCK AUS KARTON - KARTONBOGEN	WELLPAPPE PAP 20		GETRENNTE Sammlung PAPIER Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- ECKSTÜCK AUS KARTON	KEINE WELLPAPPE PAP 21		GETRENNTE Sammlung PAPIER Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- ETIKETTEN - ANLEITUNGSBUCH	PAPIER PAP 22		GETRENNTE Sammlung PAPIER Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- SACK FÜR DAS GERÄT	POLYETHYLEN HD-PE 2		GETRENNTE Sammlung KUNSTSTOFF Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- SACK FÜR DAS GERÄT - BEUTEL FÜR DIE ZUBEHÖRTEILE - LUFTPOLSTERFOLIE - SCHUTZBOGEN - ETIKETTEN	POLYETHYLEN LD PE 04		GETRENNTE Sammlung KUNSTSTOFF Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- POLYSTYROL - POLYSTYROL-CHIPS	POLYSTYROL PS 6		GETRENNTE Sammlung KUNSTSTOFF Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- REIFEN - KLEBEBAND	POLYPROPYLEN PP 5		GETRENNTE Sammlung KUNSTSTOFF Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde
- SCHRAUBENMATERIAL - KLAMMERN FÜR REIFEN - BEFESTIGUNGSBÜGEL	EISEN FE 40		GETRENNTE Sammlung METALL Prüfung bei der zuständigen Behörde, wie diese Verpackung im Recyclingzentrum zu entsorgen ist

7 WIFI - BLUETOOTH ANSCHLUSS

7.1 EASY CONNECT PLUS

Verfahrensweise gilt nur für Modelle mit EASY CONNECT PLUS WiFi-Technologie.

CATEGORIES	ITEMS	SPECIFICATIONS
Wi-Fi	Protocols	802.11 b/g/n (802.11n up to 150 Mbps)
		A-MPDU and A-MSDU aggregation and 0.4 µs guard interval support
	Frequency range	2412 ~ 2484 MHz
Bluetooth (BLE)	Protocols	Bluetooth v4.2 BR/EDR and BLE specification
	Radio	NZIF receiver with -97 dBm sensitivity
		Class-1, class-2 and class-3 transmitter
		AFH
	Audio	CVSD and SBC





Fig. 3 - Modul EASY CONNECT PLUS



Fig. 4 - Display EASY CONNECT PLUS



Fig. 5 - App EASY CONNECT PLUS

Die Dokumentation für den WiFi-Anschluss und die Verwendung der App ist online unter den folgenden Adressen verfügbar:

	https://www.cadelsrl.com/donwload-wi-fi/
	http://www.free-point.it/it/downloads/
	https://www.pegasoheating.com/it/documenti/

8 ANWENDUNG

8.1 VORWORT

Für die beste Leistung bei niedrigstem Stromverbrauch, die unten aufgeführten Anweisungen ausführen.

- Die Pellet-Zündung erfolgt sehr leicht, wenn die Installation korrekt ausgeführt wurde und der Rauchabzug funktionstüchtig ist.
- **Schalten Sie den Ofen auf Stufe 5**, für mindestens 2 Stunden, damit das Material, aus dem der Kessel und der Feuerraum gefertigt sind, die internen elastischen Spannungen stabilisieren können. Nach 2 Stunden ist der Farb- und Rauchgeruch verschwunden.
- Mit dem Gebrauch des Ofens kann die Farbe im Inneren der Brennkammer wechseln.
- Dieses Phänomen ist auf mehrere Ursachen zurückzuführen: übermäßige Überhitzung des Ofens, Chemikalien in minderwertigem Pellet, schlechter Zug im Schornstein, usw. Deshalb wird die Beschichtung in der Brennkammer nicht garantiert.

Die Fettrückstände der Verarbeitung und die Farben können während der ersten Betriebsstunden, Gerüche und Rauch verursachen: Es wird empfohlen, den Raum zu lüften, weil sie schädlich für Menschen und Tiere sein können.

Die Programmierwerte von 1 bis 5 werden vom Hersteller voreingestellt und können nur von einem autorisierten Techniker geändert werden.

Das Gerät wird sich während der Inbetriebsetzung und der Abkühlung ausdehnen und zusammenziehen, sodass möglicherweise leichtes Knistern zu hören ist. Da die tragenden Teile des Geräts aus Walzstahl bestehen, ist diese Erscheinung absolut normal und darf nicht als Mangel angesehen werden.

8.2 DISPLAY DER BEDIENTAFEL

Menü-Einträge

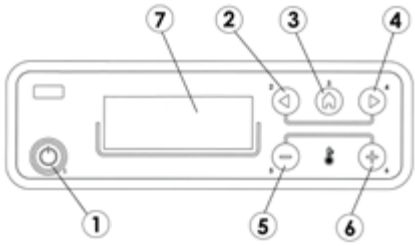


Fig. 6 - Bedientafel

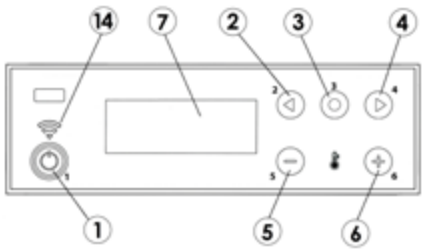


Fig. 7 - Bedientafel (wi-fi)

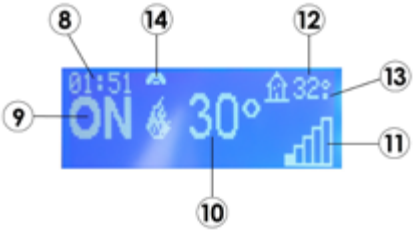


Fig. 8 - Display

LEGEND	*Fig. 6|Fig. 7|Fig. 8*
1	*Ein-/Ausschalten des Heizkessels (ESC)*
2	*Durchlaufen des Programmiermenüs nach unten*
3	*Menü*
4	*Durchlaufen des Programmiermenüs nach oben*
5	*Verringern des Temperatursollwerts / Programmierfunktionen*
6	*Erhöhen des Temperatursollwerts / Programmierfunktionen*
7	*Display*
8	*Uhrzeit*
9	*Zustand*
10	*Vom Benutzer eingestellte Temperatur*
11	*Momentanleistung*
12	*Umgebungstemperatur*
13	*Wenn vorhanden "." = 0.5 °C (29.° = 29.5°)*
14	*Wi-Fi-Verbindung (optional - siehe spezielles Handbuch)*

8.3 HAUPTMENÜ

Zum Aufrufen Taste 3 (Menü) drücken. Das Menü enthält folgende Einträge:
- Datum/Uhrzeit
- Timer
- Sleep (nur bei eingeschaltetem Ofen)
- Einstellungen
- Info

Datum und Uhrzeit einstellen.
Zum Einstellen von Datum und Uhrzeit wie folgt vorgehen:
- Taste "Menü" drücken.
- "Datum/Uhrzeit" wählen.
- Durch Drücken von "Menü" bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und jeweils eine der zu ändernden Variablen anwählen: Tag, Stunden, Min., Tageszahl, Monat, Jahr.
- "Menü" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- ändern.
- Am Ende zum Bestätigen "Menü" drücken und "Esc" zum Beenden.

Einstellung Timer (siehe spezielles Kapitel)
Einstellung Sleep (siehe spezielles Kapitel)

8.4 MENÜ EINSTELLUNGEN

Über das Menü EINSTELLUNGEN kann die Betriebsweise des Ofens beeinflusst werden:
a - Sprache
Aa - USV (wird nur angezeigt, wenn der Ofen dafür eingerichtet ist)
b - Reinigung (nur bei ausgeschaltetem Ofen angezeigt)
c - Schneckenladung (nur bei ausgeschaltetem Ofen angezeigt)
d - Tone
e - Aussen Therm. (Aktivierung)
f - Auto-Eco (Aktivierung)
g - Off-Zeit Eco (Default 5 Minuten)
x - Easy Set
h - Pelletrezeptur
i - Aender. U/M Abgas
j - Bauteiletest (nur bei ausgeschaltetem Ofen angezeigt)
k - Menu kaminkehrer (nur bei eingeschaltetem Ofen aktivierbar, zur Emissionsprüfung vor Ort)
l - Techn. Menu

a - Sprache
Zum Wählen der "Sprache" wie folgt vorgehen:
- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Sprache" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Taste +/- die gewünschte Sprache wählen (IT/EN/DE/FR/ES/NL/PL/DA/SL)
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

Aa - USV
Um die Funktion „USV“ zu aktivieren (kann nur aktiviert werden, wenn der Ofen eingerichtet ist), gehen Sie wie folgt vor:
- Taste „Menü“ drücken.
- Mit den Pfeilen die Funktion „Einstellungen“ anfahren und wählen.
- Zur Bestätigung „Menü“ drücken.
- Mit den Pfeilen „USV“ anfahren.
- Zur Bestätigung „Menü“ drücken.
- Verwenden Sie die Tasten + -, um die Minuten auszuwählen, in denen der Ofen eingeschaltet bleibt.
- Zur Bestätigung „Menü“ drücken und „Esc“, zum Verlassen.

b - Reinigung
Zum Anwählen von "Reinigung" (nur bei ausgeschaltetem Ofen) wie folgt vorgehen:
- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Reinigung" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- "On" einstellen.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

c - Schneckenladung
Zum Anwählen von "Schneckenladung" (nur bei ausgeschaltetem Ofen) wie folgt vorgehen:
- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Schneckenladung" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- "Aktiviert" einstellen.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

d - Tone
Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert, um sie zu aktivieren wie folgt vorgehen:
- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Tone" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- "On" einstellen.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

e - Aussen Therm. (siehe spezielles Kapitel)

f - Auto-Eco
Zum Wählen der Funktion Auto-Eco wie folgt vorgehen:
- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Auto-Eco" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- "On" einstellen.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

g - Off-Zeit Eco
Zum Wählen der Funktion "Off-Zeit Eco" wie folgt vorgehen:
- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Off-Zeit Eco" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- die Minuten einstellen.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

x - Easy Set
Zum Wählen der Funktion "Easy Set" wie folgt vorgehen:
- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Easy Set" wählen.

- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Taste +/- die gewünschte Easy Set wählen (IT/EN/DE/FR/ES/NL/PL/DA/SL)
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

h - Pelletrezeptur
Zum Ändern des Rezepts wie folgt vorgehen:
- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Pelletrezeptur" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- den %-Wert ändern.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

i - Aender. U/M Abgas
Zum Ändern des Parameters wie folgt vorgehen:
- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Aender. U/M Abgas" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- den %-Wert ändern.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

j - Bauteiletest
Zum Aktivieren der Funktion "Bauteiletest" (nur bei ausgeschaltetem Ofen) wie folgt vorgehen:
- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Bauteiletest" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- den auszuführenden Test anwählen.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

k - Menu kaminkehrer
Zum Aktivieren der "Menu kaminkehrer" wie folgt vorgehen:
- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Menu kaminkehrer" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- "On" einstellen (per default Off).
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

l - Techn. Menu
Um das Techniker-Menü aufzurufen, muss ein Kundendienstzentrum gerufen werden, da dazu ein Passwort benötigt wird.

8.5 MENÜ INFO

- Produkt Type
- Firmware Version
- Software Info
- Gesamtstd.
- Zuendung Nr.
- U/M Rauchsauggeblaese
- Abgastemp.
- Luftgeschw.
- Schneckenladung
- Flamme

8.6 ZÜNDUNG DES HERDES

Wir erinnern daran, dass die erste Inbetriebnahme von einem qualifizierten und autorisiertem Techniker ausgeführt werden muss, der kontrolliert, dass alles gemäß den geltenden Normen installiert ist und korrekt funktioniert.

- Wenn in der Brennkammer Hefte, Handbücher, usw. vorhanden sind, müssen diese entfernt werden.
- Sicherstellen, dass die Tür gut geschlossen ist.
- Sicherstellen, dass der Stecker in die Steckdose eingefügt ist.
- Vor dem Einschalten des Ofens sicherstellen, dass die Brennschale sauber ist.
- Zum Einschalten des Ofens Taste P1 gedrückt halten, bis die Angabe „ON" (seitlich davon eine blinkende Flamme) erscheint. Das Vorwärmen des Zündwiderstands beginnt. Nach einigen Sekunden fördert die Schnecke die Pellets, das Erwärmen des Widerstandes wird fortgesetzt. Wenn die Temperatur ausreichend hoch ist (nach etwa 5-8 Minuten) gilt das Einschalten als erfolgt.
- Nach Beendigung der Einschaltphase geht der Ofen auf die Betriebsart. Angezeigt werden: die gewählte Wärmeleistung, die Umgebungstemperatur und die **große Flamme** (siehe **Fig. 9**).
- Wenn der Wert der Umgebungstemperatur über den über die Tastatur eingestellten Wert ansteigt, wird die Wärmeleistung auf den Mindestwert abgesenkt und die **kleine Flamme** (siehe **Fig. 10**) angezeigt. Wenn die Umgebungstemperatur wieder unter den eingestellten Wert absinkt, geht der Ofen wieder auf die eingestellte Leistung.



Fig. 9 - Große Flamme



Fig. 10 - Kleine Flamme

8.7 KEINE ZÜNDUNG

Wenn das Pellet sich nicht entzünden sollte, wird diese Tatsache durch den Alarm A01 "Keine Zuendung" gemeldet.
Wenn die Umgebungstemperatur unter 5°C liegt, könnte es passieren, dass der Widerstand nicht ausreichend vorgewärmt wird, um das Zünden der Pellets zu verfügen. Die unverbrannten Pellets aus der Pfanne entfernen und den Zündvorgang wiederholen.
Zu viele Pellets in der Brennschale bzw. zu feuchte oder schmutzige Pellets erschweren die Zündung, und es bildet sich weißer, dichter Rauch, der gesundheitsschädlich ist, und Explosionen in der Brennkammer verursachen kann. Daher sollten Sie sich in der Zündungsphase, wenn weißer und dichter Rauch austritt, nicht vor dem Ofen aufhalten.

Wenn nach einigen Monaten die Flamme schwach und/oder orangefarben wird, oder das Glas stark mit schwarzem Ruß verschmutzt wird, oder die Brennschale zu Verkrustungen neigt, müssen der Ofen, der Rauchgaskanal und der Rauchabzug gereinigt werden.

ACHTUNG!
Sicherstellen, dass in der Brennschale keine Pellets und keine Asche, die sich durch die fehlgeschlagene Zündung angesammelt haben könnte, vorhanden sind. Falls die Brennschale vor einer Wiederherstellung nicht gereinigt wird, riskiert man weitere Fehlzündungen und in manchen Fällen sogar eine Explosion.

8.8 AUSSCHALTEN (AUF DER ANZEIGE: OFF MIT BLINKENDER FLAMME)

Falls die Abschalttaste gedrückt wird oder eine Alarm-Meldung vorliegt, geht der Ofen in die thermische Abschaltphase, in der automatisch folgende Phasen ausgeführt werden:

- Die Pelletzufuhr wird unterbrochen.
- Der Raumventilator funktioniert weiter, bis die geforderte Temperatur erreicht ist.
- Der Rauchventilator geht auf den Höchstwert und funktioniert solange auf diesem Wert, bis die gewünschte Temperatur erreicht ist sowie für zusätzliche weitere 10 Minuten (zur Sicherheit). Wenn die Rauchtemperatur am Ende dieser Zeit unter die Ausschaltschwelle abgesunken ist, schaltet er sich endgültig aus, anderenfalls wird die Abkühlungsphase fortgesetzt.
- Wenn das Ausschalten des Ofens vorschriftsmäßig erfolgt ist, die Rauchtemperatur aber aufgrund von Wärmeträgheit erneut den Schwellenwert überschreiten sollte, erfolgt erneut die Ausschaltphase, bis die Temperatur wieder absinkt.

8.9 KEINE ENERGIE

- Nach einem **Stromausfall** unter 5 s nimmt der Ofen die Leistung wieder auf, auf die er eingestellt war.
- Nach einem **Stromausfall ü**ber 5 s tritt der Ofen geht in Herunterfahren. Nach der Abkühlungsphase startet er automatisch erneut mit den unterschiedlichen Phasen.

8.10 MENÜ REGELUNG

Zum Aufrufen des Menüs Regelung wie folgt vorgehen:
- Die Tasten +/- drücken.
- Mit den Pfeiltasten < > blättern und "Set Raumtemp." oder "Luftgeschw. 1" oder "Luftgeschw. 2" oder "Comfort Mode" oder "Flamme" anwählen.
- "Menü" drücken, um die gewählte Option aufzurufen.
- Mit den Tasten +/- können die Einstellungen geändert werden.
- Zum Bestätigen "Menü" drücken und "Esc" zum Beenden.

Set Raumtemp. - Mit dieser Funktion wird die Temperatur in dem Raum eingestellt, in dem der Ofen aufgestellt ist, von einer Mindesttemperatur von 5°C bis zu einer Höchsttemperatur von 35°C. Wenn der eingestellte Wert erreicht ist, geht der Ofen in den Zustand Mindestverbrauchswerte (Flamme und Geschwindigkeit des Heißluftventilators auf Mindestwert), um dann - wenn die Temperatur wieder unter den eingestellten Wert absinkt - wieder auf die eingestellten Werte zu gehen (siehe **Fig. 11**).



Fig. 11 - Anzeige

Zur Beachtung: Der Punkt rechts von der auf der Bedienungstafel angezeigten Umgebungstemperatur (oben rechts) zeigt einen halben Grad an (z.B. 23.° bedeutet 23.5°C).

Luftgeschw. 1 - Mit dieser Funktion kann die Geschwindigkeit der Raumventilatoren von 1 bis 5 bzw. auf A eingestellt werden. A bedeutet automatisch. Die Ventilatorgeschwindigkeit erfolgt entsprechend der Leistung; empfohlene Einstellung (siehe **Fig. 12**).

Luftgeschw. 2 - (NUR FÜR ÖFEN MIT KANALISIERUNG) Mit dieser Funktion kann die Geschwindigkeit der KANALISIERUNGSVENTILATOREN von 1 bis 5 bzw. auf A eingestellt werden. A bedeutet automatisch. Die Ventilatorgeschwindigkeit erfolgt entsprechend der Leistung; empfohlene Einstellung (siehe **Fig. 13**).

Luftgeschw. 3 - (NUR FÜR ÖFEN MIT KANALISIERUNG) Mit dieser Funktion kann die Geschwindigkeit der KANALISIERUNGSVENTILATOREN von 1 bis 5 bzw. auf A eingestellt werden. A bedeutet automatisch. Die Ventilatorgeschwindigkeit erfolgt entsprechend der Leistung; empfohlene Einstellung (siehe **Fig. 14**).

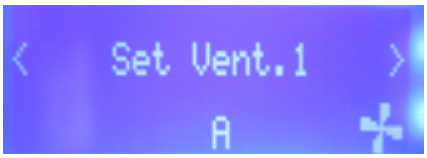


Fig. 12 - Anzeige



Fig. 13 - Anzeige



Fig. 14 - Anzeige

Mit der Funktion "1" oder "2" oder "3" oder "4" oder "5" wird die ständige Umdrehung des Gebläses in der gewählten Stufe veranlasst. (Beispiel: Wird "3" eingestellt, dreht sich das Gebläse auch auf Stufe 5 mit der Leistung der Stufe "3", usw.).

Bei maximaler Leistung (Stufe 5) und minimaler Gebläseleistung (Stufe 1) kann der Ofen sich überhitzen, wodurch der Alarm "WAERME SICHERHE" ausgelöst wird.

Comfort Mode - In den luftführenden Versionen kann dieser Modus nicht deaktiviert werden. Auf Stufe 1 sind die Ventilatoren ausgeschaltet.
In den Versionen mit Kanalisierung erlaubt der Comfort Mode die automatische Aktivierung oder Deaktivierung aller Ventilatoren auf Stufe 1.
Bei Einstellung auf Automatik (A) ist der Comfort Mode standardmäßig aktiv und deaktiviert neben dem Raumventilator auch die Ventilatoren der Kanalisierung. Um diese wieder zu aktivieren, genügt es, sie anders als automatisch einzustellen, z. B. auf 1,2,3,4,5.

Flamme - Mit dieser Funktion kann die Leistung der Flamme von 1 bis 5 eingestellt werden. Die verschiedenen Leistungsstufen entsprechen einem verschiedenen Wert beim Brennstoffverbrauch: Bei Einstellung 5 wird der Raum innerhalb einer kürzeren Zeit warm, bei Einstellung 1 kann die Umgebungstemperatur für einen längeren Zeitraum konstant gehalten werden. „set fiamma“

(Einstellen der Flamme) geht automatisch auf den Mindestwert, wenn der gewünschte Temperaturwert erreicht ist.
Wenn nur ein Strich auf der Anzeige erscheint, läuft der Ofen auf Flammleistung 1.
Wenn 5 Striche auf der Anzeige erscheinen, läuft der Ofen auf Flammleistung 5.
Wenn die Striche dagegen blinken, läuft ein automatischer Reinigungsvorgang.



Fig. 15 - Anzeige



Fig. 16 - Leistungsstufen

8.11 PROGRAMMIERTER MODUS (TIMER) - HAUPTMENÜ

Die Einstellung des Tages und der aktuellen Uhrzeit ist grundlegend für den ordnungsgemäßen Betrieb des Timers.

Es gibt sechs einstellbare TIMER-Programme, für jedes einzelne kann der Benutzer die Uhrzeit für das Einschalten, das Ausschalten und die Wochentage festlegen, an denen es aktiv sein soll.
Wenn ein oder mehr Programme aktiv sind, wird auf dem Display abwechselnd der Status des Ofens und TIMER "n" angezeigt, wobei «n» die Nummer des aktivierten Timer-Programms ist, sind mehrere aktiviert, werden sie durch einen Strich getrennt.
Beispiel:
- TIMER 1 Timer-Programm 1 aktiviert.
- TIMER 1-4 Timer-Programme 1 und 4 aktiviert.
- TIMER 1-2-3-4-5-6 Alle Timer-Programme aktiviert.

PROGRAMMIERBEISPIELE
Bei eingeschaltetem oder ausgeschaltetem Ofen:
- MENÜ aufrufen,
- mit den Pfeiltasten <> bis zum Eintrag TIMER blättern,
- Taste "Menü" drücken.
- Das System schlägt "P1" vor (mit den Tasten <> die nächsten Timer P2,P3, P4, P5, P6 anwählen).
- Um "P1" zu aktivieren, die Taste "Menü" drücken,
- +/- drücken und "ON" einstellen,
- mit der Taste "Menü" bestätigen.

Nun erscheint als Startuhrzeit 00:00, diese mit der Taste +/- einstellen und zum Bestätigen die Taste "Menü" drücken.
Im nächsten Schritt erscheint als Abschaltuhrzeit eine Zeit, die 10 Minuten nach der für das Einschalten eingestellten liegt: Die Taste + drücken und die Abschaltuhrzeit einstellen, mit der Taste "Menü" bestätigen.
Danach werden die Wochentage angezeigt, an denen der soeben eingestellte Timer aktiviert werden soll oder nicht. Mit der Taste - oder + den Tag, an dem der Timer aktiviert werden soll, mit weißem Grund markieren und mit der Taste "Menü" bestätigen. Wenn kein Wochentag als aktiv bestätigt wird, erscheint auch das Timer-Programm im Status-Bildschirm nicht aktiv.
Mit der Programmierung der nächsten Tage fortfahren oder "ESC" drücken, um zu beenden. Prozedur zum Programmieren der anderen Timer wiederholen.

8.12 PROGRAMMIERBEISPIELE:

P1			P2		
on	off	day	on	off	day
08:00	12:00	mon	11:00	14:00	mon
Ofen eingeschaltet von 08:00 bis 14:00 Uhr					
on	off	day	on	off	day
08:00	11:00	mon	11:00	14:00	mon
Ofen eingeschaltet von 08:00 bis 14:00 Uhr					
on	off	day	on	off	day
17:00	24:00	mon	00:00	06:00	tue
Ofen eingeschaltet von 17:00 am Montag bis 06:00 am Dienstag					

8.13 HINWEISE ZUM TIMER-BETRIEB

- Mit Timer erfolgt der Start immer mit den zuletzt eingestellten Temperatur- und Lüftungswerten (oder mit den Default-Einstellungen 20°C und V3, wenn diese nicht geändert wurden).
- Die Ausschaltzeit kann von "Einschaltzeit + 10 Minuten" bis 23:50 Uhr eingestellt werden. Wenn als Ausschaltzeit 24:00 Uhr eingestellt wird, schaltet sich der Ofen nicht aus (diese Ausschaltzeit nur verwenden, wenn zum Beispiel am folgenden Tag ein Programm vorhanden ist, das ab 00:00 fortfährt).
- Wenn die Abschaltzeit nicht bereits gespeichert ist, erscheint die Einschaltzeit + 10 Minuten.
- Ein Timer-Programm schaltet den Ofen um 24:00 Uhr eines Tages aus und ein anderes Programm schaltet ihn um 00:00 des nächsten Tages ein: Der Ofen bleibt eingeschaltet.
- Ein Programm sieht das Ein- und Ausschalten in Zeiten vor, die innerhalb eines anderen Timer-Programms liegen: Wenn der Ofen bereits eingeschaltet ist, hat der Start keine Auswirkung, durch das OFF wird der Ofen jedoch abgeschaltet.
- Bei eingeschaltetem Ofen und aktivem Timer die Taste OFF drücken: Der Ofen wird abgeschaltet und zur nächsten vom Timer vorgesehenen Uhrzeit automatisch wieder eingeschaltet.
- Bei ausgeschaltetem Ofen und aktivem Timer die Taste ON drücken: Der Ofen wird eingeschaltet und zur vom aktiven Timer vorgesehenen Uhrzeit ausgeschaltet.

8.14 BETRIEBSART AUTO ECO (SIEHE ABSCHNITT F UND G MENÜ EINSTELLUNGEN A PAG. 13)

Zur Aktivierung der Betriebsart «Auto-Eco» und zur Einstellung der Zeit siehe **MENÜ EINSTELLUNGEN a pag. 13**.
Die Möglichkeit, "Off-Zeit Eco" einzustellen, ergibt sich aus der Notwendigkeit, einen ordnungsgemäßen Betrieb in allen unterschiedlichen Räumen zu gewährleisten, in denen der Ofen installiert werden kann, und ständiges Aus- und Wiedereinschalten zu vermeiden, wenn die Raumtemperatur sich häufig schnell verändert (Luftströmungen, wenig isolierte Räume usw.).
Das Ausschaltverfahren über ECO wird automatisch aktiviert, wenn die Anforderungen der Vorrichtung zur Leistungsaufrechterhaltung erfüllt sind (Sonde Umgebungstemperatur +1°C oder Kontakt offen an externem Thermostaten, siehe **Fig. 17**). Ab diesem Zeitpunkt beginnt das Countdown der Zeit „Off-Zeit Eco" (werkseitig auf 5 Minuten eingestellt, siehe **Fig. 18**, kann im Menü "Einstellungen" geändert werden). Während dieser Phase erscheint auf der Anzeige ON mit kleiner Flamme und alternierend Crono – Eco aktiviert.



Fig. 17 - Eco aktiviert 1



Fig. 18 - Eco aktiviert 2



Fig. 19 - Eco aktiviert 3

Oben auf der Anzeige erscheinen die Minuten, die das Countdown für den Eco-Stop anzeigen. Die Flamme geht auf P1 und bleibt in diesem Zustand, bis die eingestellte Zeit „Off-Zeit Eco" abgelaufen ist, um dann, wenn die eingestellten Bedingungen weiterhin erfüllt sind, in die Ausschaltphase zu gehen. Das Countdown für das ECO-Ausschalten wird unterbrochen, wenn eine der Vorrichtungen wieder Leistung fordert.
In dem Moment, in dem das Ausschalten beginnt, erscheint auf der Anzeige Folgendes: Off – Eco aktiviert – mit kleiner, blinkender Flamme (siehe **Fig. 19**).
Ist der Ofen ausgeschaltet, erscheint auf der Anzeige OFF-ECO aktiviert mit dem Symbol der erloschenen Flamme.
Zum Wiedereinschalten über ECO müssen gleichzeitig die nachstehenden Bedingungen vorliegen:

- Raumtemperatursonde -1°C bzw. geschlossener Kontakt an externem Thermostaten (der Zustand muss mindestens 20" vorliegen, um Fehlanläufe zu verhindern).
- Außerdem müssen 5 Minuten ab Beginn der Ausschaltphase vergangen sein.

8.15 FUNKTION SLEEP (HAUPTMENÜ)

Sleep wird nur bei eingeschaltetem Ofen aktiviert und erlaubt, schnell eine Uhrzeit einzustellen, zu der das Gerät abgeschaltet werden soll.
Einstellen der Sleep-Funktion:

- MENÜ aufrufen.
- Mit den Pfeiltasten <> bis zum Eintrag SLEEP blättern.
- Menü drücken.
- Mit den Tasten +/- die gewünschte Abschaltzeit einstellen.

Auf dem Display erscheint eine Abschaltzeit 10 Minuten nach der aktuellen Uhrzeit, die mit Taste 4 bis zum nächsten Tag eingestellt werden kann (d. h. das Abschalten kann um maximal 23 Stunden und 50 Minuten verzögert werden).



Fig. 20 - Sleep

Wenn die Funktion SLEEP bei aktivem TIMER aktiviert wird, hat die erste Vorrang, daher wird der Ofen nicht zu der vom Timer vorgesehenen Zeit abgeschaltet, sondern zu der von Sleep festgelegten Zeit, auch wenn diese nach der vom Timer vorgesehenen Abschaltung liegt.

8.16 FUNKTION EASY SET (SIEHE ABSCHNITT X MENÜ EINSTELLUNGEN A PAG. 13)

Der einwandfreie Betrieb eines Ofens hängt hauptsächlich von dem Schornstein ab, an den er angeschlossen ist. Nach dem Anschluss ist es ebenso wichtig, die Verbrennungsparameter richtig einzustellen.
Die Funktion Easy Set erleichtert die Einstellung der Verbrennung, wenn man bemerken sollte, dass der Ofen Schwierigkeiten bei der richtigen Verbrennung des Brennstoffs hat.
Im Menü „Einstellungen" sind unter dem Menüpunkt Easy Set vier Konfigurationen vorhanden: SET1-SET2-SET3-SET4.
Die Konfiguration SET entsprechend der Art der Installation auswählen.

Achtung, bevor die Programmierung des Ofens geändert wird :

- Es wird empfohlen, die Werkseinstellungen unter Aufsicht eines autorisierten Technikers zu ändern.
- Vor der Installation sicherstellen, dass der Schornstein von geeignetem Personal gemäß den geltenden Vorschriften installiert und zertifiziert wurde.

Beispiele für die Konfiguration „Easy Set", die in Bezug auf einige «typische» Referenz-Installationen verfügbar sind:

SET 0 : Standardparameter
SET 1 : Vertikaler Auslass
SET 2 : Vertikaler konzentrischer Auslass (hauptsächlich in Frankreich verwendet)
SET 3 : Horizontaler konzentrischer Wandauslass (nur in Frankreich verwendet und zugelassen)
SET 4 : Rauchgasanschluss mit horizontalem Abschnitt

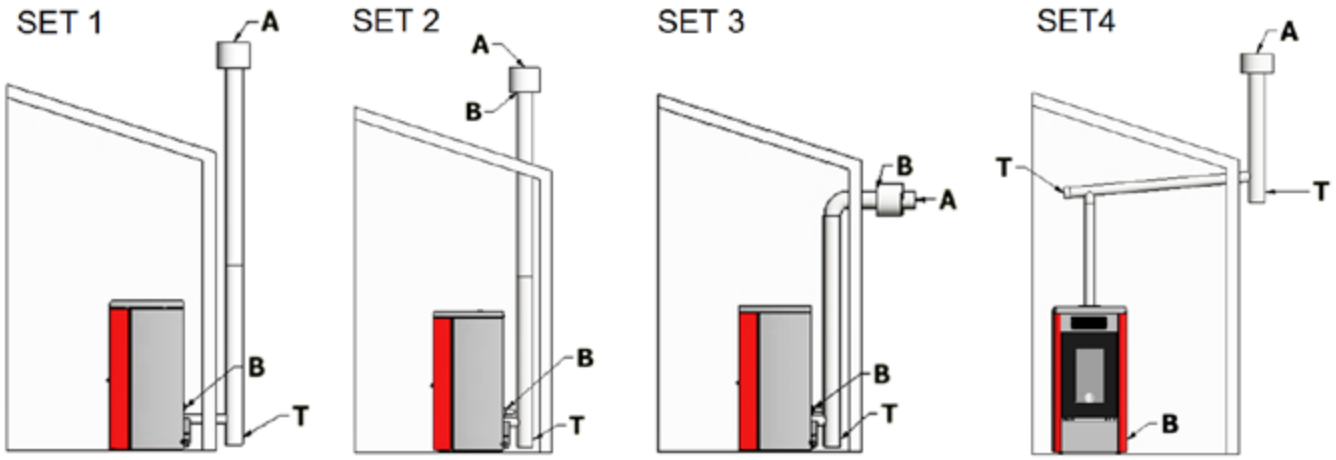


Fig. 21 - Beispiele festgelegt

LEGENDE:	*Fig. 21*
A	*Rauchgasauslass*
B	*Verbrennungsluftzufuhr*
T	*Inspektionsdeckel*

8.17 PELLET-REZEPT (SIEHE ABSCHNITT H MENÜ EINSTELLUNGEN A PAG. 13)

Änderungen, die nur mit Unterstützung eines autorisierten Technikers durchzuführen sind.

Wird nur aktiviert, wenn die Easy Set-Funktion deaktiviert ist, **"SET: 0"** *!*

Diese Funktion dient zur Anpassung des Ofens an die verwendeten Pellets. Da es im Handel viele verschiedene Pelletarten gibt, ist der Betrieb des Ofens stark abhängig von der Qualität des Brennstoffs. Falls die Pellets zum Verstopfen in der Brennschale neigen, da zu viel Brennstoff geladen wurde, oder falls die Flamme stets zu hoch ist, auch bei niedriger Leistung, und umgekehrt, wenn die Flamme niedrig ist, ist es möglich, die Pelletzufuhr zur Brennschale zu verringern/erhöhen:
Die verfügbaren Werte sind:
-30 = Verringerung um 30% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
-25 = Verringerung um 25% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
-20 = Verringerung um 20% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
-15 = Verringerung um 15% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
-10 = Verringerung um 10% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
-5 = Verringerung um 5% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
0 = Keine Änderung.
+5 = Steigerung um 5% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
+10 = Steigerung um 10% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
+15 = Steigerung um 15% gegenüber der werkseitigen Einstellung.

8.18 VARIATION RPM RAUCH (SIEHE ABSCHNITT I MENÜ EINSTELLUNGEN A PAG. 13)

Änderungen, die nur mit Unterstützung eines autorisierten Technikers durchzuführen sind.

Wird nur aktiviert, wenn die Easy Set-Funktion deaktiviert ist, **"SET: 0"** *!*

Falls die Installation Schwierigkeiten mit der Rauchgasabführung hat (kein Schornsteinzug oder sogar Druck in der Leitung), kann die Abzugsgeschwindigkeit der Rauchgase und der Asche erhöht werden. Durch diese Änderung können auch alle potentiellen Probleme der Pelletverstopfung in der Brennschale und der Bildung von Ablagerungen am Boden der Brennschale, die sich aufgrund schlechter Brennstoffqualität bilden oder sehr viel Asche übrig lassen, gelöst werden. Die verfügbaren Werte gehen von -27% bis +27% mit Änderungen von je 3 Prozentpunkten. Die negative Änderung kann auch nützlich sein, wenn die Flamme zu niedrig ist.

8.19 FUNKTION MEISTERKONTROLLE (NUR FÜR WARTUNGSBEAUFTRAGTE) - SIEHE ABSCHNITT K MENÜ EINSTELLUNGEN A PAG. 13

Diese Funktion kann nur bei eingeschaltetem Ofen und Leistungsabgabe aktiviert werden und schaltet den Betrieb auf Heizung mit den Parametern P5, mit Gebläse (wenn vorhanden) auf V5. Gegebenenfalls müssen prozentuale Korrekturen für Zufuhr/Rauchgasgebläse umgesetzt werden. Die Dauer dieses Zustands beträgt 20 Minuten, auf dem Display wird der Countdown angezeigt. Der Techniker kann diese Phase jederzeit durch schnelles Drücken der Taste ON/OFF unterbrechen.

9 BRENNSTOFF

9.1 HEIZMATERIAL

- Verwenden Sie Qualitätspellets, weil dies den Heizwert und die Ascherückstände stark beeinflusst.
- Nicht geeignete Pellets führen zu einer schlechten Verbrennung, häufigem Verstopfen der Brennschale und der Auslassrohre, erhöhtem Verbrauch und verminderter Heizleistung, schmutzigem Glas, erhöhter Menge an Asche und unverbranntem Granulat.

Feuchte Pellets verursachen schlechte Verbrennung und einen schlechten Betrieb, daher sicherstellen, dass sie an einem trockenen Ort und mindestens einen Meter vom Ofen und / oder von jeder Wärmequelle entfernt gelagert werden.

- Es wird empfohlen, verschiedene auf dem Markt erhältliche Arten von Pellets auszuprobieren, und die mit den besten Leistungen auszuwählen.

Verwenden Sie keine anderen Pellets als Naturholz, da sie chemische Bestandteile enthalten können, die sehr aggressiv sind und

Metall korrodieren.
- Im Handel sind Pellets unterschiedlicher Qualität und mit verschiedenen Abmessungen erhältlich: Je kleiner die Pellets sind, desto mehr Brennstoff wird zugeführt, was dann eine schlechte Verbrennung bewirkt.

Abhängig von der Art der Pellets kann eine Kalibrierung der Parameter erforderlich sein, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienst-Zentrum.

Die wichtigsten Qualitätszertifikate für die Pellets auf dem europäischen Markt ermöglichen es, sicherzustellen, dass der Brennstoff der Klasse A1/A2 gemäß ISO 17225-2 angehört. Beispiele für diese Zertifizierungen sind ENPlus, DINplus, Ö-Norm M7135 und sie garantieren, dass vor allem die folgenden Eigenschaften erfüllt werden:
- Brennwert: 4,6 ÷ 5,3 kWh/kg.
- Wassergehalt: ≤ 10 % des Gewichts.
- Ascheanteil: Max. 1,2 % des Gewichts (A1 unter 0,7 %).
- Durchmesser: 6±1/8±1 mm.
- Länge: 3÷40 mm.
- Inhalt: 100 % unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln.

Das Unternehmen empfiehlt, für seine Geräte möglichst nur zertifizierte Brennstoffe einzusetzen (ENPlus A1, DINplus, Ö-Norm M7135).
Der Einsatz von nicht den obigen Angaben entsprechender Pellets kann den Betrieb Ihres Geräts beeinträchtigen und dementsprechend zum Verfall der Garantie und der Gerätehaftung führen.

9.2 NACHFÜLLEN PELLET



Fig. 22 - Fehlerhafte Öffnung des Pelletsacks

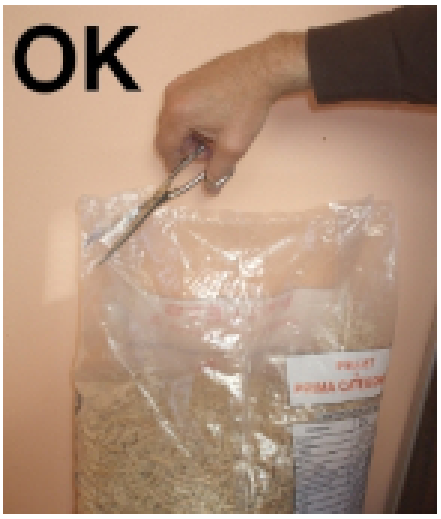


Fig. 23 - Korrekte Öffnung des Pelletsacks

Der Tank sollte nicht mit Pellet gefüllt werden, wenn der Ofen in Betrieb ist.
- Der Sack mit dem Heizmaterial darf nicht mit der heißen Oberfläche des Ofens in Kontakt kommen.
- In den Tank dürfen keine Heizmaterialrückstände (unverbrannte Holzkohle) aus dem Tiegel (Abfall der Zündungen) eingefüllt werden.

9.3 TIMER FÜR DIE PELLETZUFUHR

Dieser Ofen verfügt über einen Sicherheitstimer, der aktiviert wird, wenn die Tür des Pelletttanks beim Beladen **90 Sekunden** geöffnet bleibt (siehe **Fig. 24** und **Fig. 26**). Nach Ablauf der 90 Sekunden wird ein Unterdruckalarm des Ofens "A05" ausgelöst, und die Ausschaltphase beginnt.
Die Ausschaltung abwarten und den Ofen wieder einschalten.

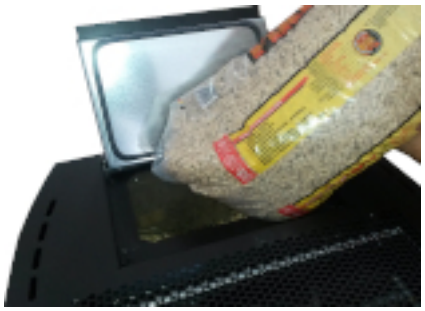


Fig. 24 - Tür offen



Fig. 25 - Verschlechterte Dichtung

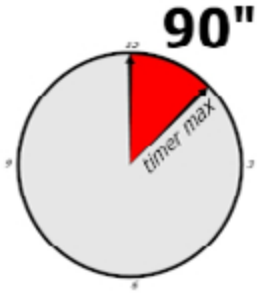


Fig. 26 - Timer: 90 Sekunden

Für den einwandfreien Ofenbetrieb muss die Tür für die Pelletladung immer geschlossen sein. Bleibt sie länger als 90 Sekunden geöffnet, schaltet sich der Ofen aus.

- Wenn die Tür des Behälters geöffnet wird, stoppt das Zufuhrsystem.

Bevor der Deckel geschlossen wird, sicherstellen, dass kein Pellet unter der Dichtung vorhanden ist. Das Pellet beschädigt die Dichtung und verhindert somit die hermetische Dichtheit. (siehe **Fig. 25***)*

9.4 PELLETBESCHICKUNG ÜBER RUTSCHE (OPTIONAL)

Um das Nachfüllen der Pellets zu erleichtern, kann eine Rutsche verwendet werden.
Für die Montage wie folgt vorgehen:



Fig. 27 - Die Rutsche ankuppeln

- Die Pellettür öffnen.
- Die Rutsche an den vorgesehenen Stellen ankuppeln (siehe **Fig. 27**).

10 BELÜFTUNG

- Der Ofen ist mit Belüftung ausgestattet.
- Die von den Ventilatoren geförderte Luft hält das Gerät auf einer niedrigen Temperatur, um eine übermäßige Belastung der Materialien, aus denen es besteht, zu verhindern.
- Die Schlitze für den Austritt der heißen Luft nicht verdecken, da der Ofen sonst überhitzt wird!
- Der Ofen ist nicht zum Garen von Speisen geeignet.



Fig. 28 - Die Lüftungsschlitze nicht verdecken

11 FERNBEDINUNG OPTIONAL

- Der Ofen kann mit Fernbedinung bedient werden (optional)
- Für den Betrieb wird 1 Batterie Typ Lithium battery CR 2025 (3Volt) benötigt
- Betriebstemperatur 0 °C / 50 °C
- 38 kHz Infrarotsignal

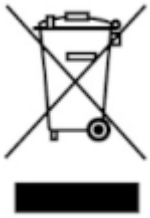
	Die leeren Batterien enthalten umweltschädliches Metall, deshalb sind sie in den dazu bestimmten Behältern zu entsorgen.



Fig. 29 - Fernsteuerung

LEGENDE	***Fig. 29***
Taste 1	*Erhöht die gewünschte Temperatur (5÷35 °C)*
Taste 2	*Vermindert die gewünschte Temperatur (35÷5 °C)*
Taste 3	*On / off*
Taste 4	*Menü*
Taste 5	*Vermindert das Leistungsniveau von 5 auf 1*
Taste 6	*Erhöht das Leistungsniveau von 1 auf 5*

12 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN UND ALARME

Das Gerät ist mit folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet.

12.1 DRUCKWÄCHTER

- Kontrolle des Drucks in der Rauchgasleitung. In folgenden Fällen erfolgt das Blockieren der Pellet-Förderschnecke:
- Ablass verstopft
- großer Gegendruck (Wind)
- Rauchgasleitungen verstopft
- Pelletkammer offen
- Feuerstellentür offen oder Dichtungen abgenutzt oder kaputt.
- siehe VARIATION RPM RAUCH Benutzerhandbuch

12.2 RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER

Misst die Temperatur der Rauchgase und erteilt die Freigabe für den Betrieb oder schaltet das Gerät ab, wenn die Rauchgastemperatur unter den voreingestellten Wert sinkt.

12.3 KONTAKTTHERMOSTAT IM KRAFTSTOFFTANK

Im Tank ist ein manuell rückstellbares Thermostat installiert, das eingreift, wenn der Temperaturbereich im Tank die zulässigen Grenzen überschreitet und so verhindert, dass die Pellets im Tank aufgrund der Überhitzung Feuer fangen können.

"Alarm Thermostat": Das Thermostat unterbricht die elektrische Versorgung an die Schnecke.

- Rückstellen des Fehlers mit der Taste P4. Der Ofen führt eine Phase "REINIGUNG" und "OFF" aus.
- Die schwarze Kappe (siehe **Fig. 30 Fig. 31 Fig. 32**), entfernen, die Taste drücken und die Schutzkappe wieder aufschrauben.
- Die Brennschale reinigen und den Ofen mit der Taste P4 erneut starten.



Fig. 30 - Manueller Reset: befindet sich unter dem Ofen FRAME³



Fig. 31 - Manueller Reset: MODO AIRTIGHT e QUASIMODO³ UP



Fig. 32 - Manueller Reset

12.4 ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Der Heizkessel ist gegen starke Stromschwankungen durch eine Hauptsicherung geschützt, die sich in der Bedientafel an der Rückseite des Heizkessels befindet. Weitere Sicherungen zum Schutz der Elektronik befinden sich auf den einzelnen Platinen.

12.5 RAUCHGASGEBLÄSE

Wenn das Gebläse ausfällt, unterbricht die Elektronik unverzüglich die Pelletzufuhr und es wird eine Alarm-Meldung angezeigt.

12.6 GETRIEBEMOTOR

Wenn der Getriebemotor ausfällt, bleibt der Heizkessel solange in Betrieb, bis die Flamme durch Brennstoffmangel erlischt und bis er die minimale Abkühlstufe erreicht.

12.7 VORÜBERGEHENDER STROMAUSFALL

Wenn der Stromausfall weniger als 10 Sekunden dauert, kehrt der Ofen in den vorherigen Betriebszustand zurück; wenn er länger dauert, erfolgt ein Abkühl-/Wiedereinschaltzyklus.

12.8 FEHLZÜNDUNG

Wenn sich in der Zündphase keine Flamme entwickelt, geht der Heizkessel in den Alarmzustand.

12.9 STROMAUSFALL BEI EINGESCHALTETEM OFEN

Bei Ausfall der Netzspannung (STROMAUSFALL) verhält sich der Ofen wie folgt:

- Stromausfall unter 10 s: Der laufende Betrieb wird wieder aufgenommen.
- Kommt es zum Ausfall der Stromversorgung über 10 s, wenn der Ofen eingeschaltet ist oder sich in der Zündphase befindet, schaltet der Ofen, wenn die Stromversorgung zurückgekehrt ist, wieder in den vorherigen Betriebszustand, und zwar nach folgender Prozedur:

1) Versuchen Abkühlphase maximal;
2) Starten Sie eine neue Zündung.

Während Phase 1 wird auf dem Display ON BLACK OUT angezeigt.
Während Phase 2 wird auf dem Display Zündung angezeigt.
Wenn während Phase 1 der Ofen Befehle von der Bedienblende empfängt, die somit manuell vom Benutzer eingegeben wurden, dann bricht der Ofen die Wiederherstellung nach Stromausfall ab und führt den Ein- oder Ausschaltvorgang wie vom Befehl vorgegeben aus.

12.10 ALARMMELDUNGEN

Wenn eine Betriebsbedingung eintritt, die nicht für den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens vorgesehen ist, wird ein Alarmzustand ausgelöst. Auf dem Display werden Hinweise zum Grund des laufenden Alarms angezeigt.

DISPLAYANZEIGE	ART DES PROBLEMS	LÖSUNG
A01	Zündung nicht erfolgt.	Sauberkeit der Brennschale.
		Stand der Pellets in der Pelletkammer überprüfen.
		Sicherstellen, dass die „Pfanne“ vorschriftsmäßig in ihrem Sitz positioniert ist und dass keine Verkrustungen oder kein unverbranntes Material vorhanden ist.
		Sicherstellen, dass die Pellet-Abdeckung und die Ofentür vorschriftsmäßig geschlossen sind.
		Rauchabzugsrohr verstopft
		Beschädigter Zündwiderstand
A02	Anomales Erlöschen des Feuers.	Pellet-Füllstand im Behälter kontrollieren.
A03 Alarm der Thermostate	Die Temperatur im Pellet-Behälter bzw. die Wassertemperatur überschreiten die vorgesehene Sicherheitsschwelle.	Ende der Abkühlungsphase abwarten, Alarm zurücksetzen und Ofen wiedereinschalten. Dazu die Brennstoffzufuhr auf Minimal stellen (Menü EINSTELLUNGEN - Pelletrezeptur).
		Sicherstellen, dass das Lüftungsgitter auf der Rückseite des Ofens nicht mit Staub verstopft ist.
		Wenn der Alarm weiter besteht, an den Kundendienst wenden. Prüfen, ob das Raumgebläse ordnungsgemäß funktioniert (wenn vorhanden).
A04	Rauchgasüberhitzung.	Der eingestellte Rauchgasschwellenwert wurde überschritten. Pelletzufuhr reduzieren (Menü EINSTELLUNGEN - Pelletrezeptur).
A05 Alarm der Druckwächter	Eingreifen des Rauchgasdruckwächters. (siehe VARIATION RPM RAUCH Benutzerhandbuch)	Überprüfen: ist der Abzug verstopft / die Ofentür offen, die Pelletkammer offen, die Dichtungen sind ok, Müssen die seitlichen Rauchablassleitungen gereinigt werden, Anschluss Schlauchverbindung verstopft, Kamin zu lang, ungünstige Wetterbedingungen, Ofen verstopft
A06 Reiniger-Alarm *(Alarm nur sichtbar, wenn selbstreinigende Brennschale vorhanden)*	Reiniger blockiert	Reinigen Sie die Brennschale und entfernen Sie alle Gegenstände, die den Drehmechanismus blockieren.
		Bleibt der Alarm bestehen, wenden Sie sich bitte an das Service-Center.
A08	Betriebsstörung Rauchgasgebläse.	Wenn der Alarm weiter besteht, an den Kundendienst wenden.
A09	Defekt des Rauchgasfühlers.	Wenn der Alarm weiter besteht, an den Kundendienst wenden.
SERVICE	Hinweis auf planmäßige Wartung (nicht sperrend).	Wenn beim Einschalten diese Meldung blinkt, ist die Wartung fällig, denn die eingestellte Anzahl Betriebsstunden ist erreicht. Kundendienst rufen.

12.11 ALARM-RÜCKSTELLUNG

Zum Rückstellen des Alarms Taste 1 (ESC) einige Sekunden lang gedrückt halten. Der Ofen nimmt eine Kontrolle vor um festzustellen, ob die Ursache der Störung noch vorliegt.
Liegt die Störung noch vor, wird erneut der Alarm angezeigt, anderenfalls geht die Anzeige auf OFF.
Besteht der Alarm weiterhin, wenden Sie sich bitte an eine Kundendienststelle.

13 ORDENTLICHE REINIGUNG

13.1 VORWORT

Für eine lange Lebensdauer des Ofens muss er regelmäßig gereinigt werden, siehe dazu die nachfolgenden Abschnitte.

- Die Auslassleitungen (Rauchgaskanal + Rauchabzug + Schornstein) müssen immer gereinigt, gefegt und von einem autorisierten Fachmann geprüft werden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, mit den Angaben des Herstellers und den Richtlinien Ihrer Versicherungsgesellschaft.
- In Abwesenheit von lokalen Vorschriften und Richtlinien von Ihrer Versicherungsgesellschaft, ist es notwendig, die Reinigung des Rauchkanals, des Rauchabzugs und des Schornsteins mindestens einmal im Jahr durchzuführen.
- Mindestens einmal im Jahr, ist es auch notwendig, den Brennraum zu reinigen, die Dichtungen zu überprüfen, die Motoren und die Ventilatoren zu reinigen und den elektrischen Teil zu überprüfen.

Alle diese Vorgänge müssen im Voraus mit dem autorisierten Kundendienst geplant werden.

- Nach einem längeren Stillstand muss vor dem Neustart des Ofens sichergestellt werden, dass es keine Hindernisse am Rauchgasauslass vorliegen.
- Wenn der Ofen dagegen kontinuierlich und intensiv verwendet wird (einschließlich Kamin), muss er häufiger kontrolliert und gereinigt werden.
- Für das Auswechseln beschädigter Teile müssen originale Ersatzteile beim autorisierten Wiederverkäufer angefordert werden.

13.2 VOR JEDER ZÜNDUNG

Brennschale von Asche und gegebenenfalls Verkrustungen reinigen, die die Luftlöcher verstopfen könnten.
Wenn die Pellets im Behälter aufgebraucht sind, könnten sich unverbrannte Pellets in der Brennschale ansammeln. Brennschale stets vor jedem Anzünden von allen Rückständen leeren.
Sicherstellen, dass sich unter dem Bereich der Brennpfanne nicht übermäßig Asche angesammelt hat. Ist die Asche höher als 2 cm, sollte sie abgesaugt werden.

BITTE BEACHTEN SIE, DASS NUR EINE RICHTIG EINGESETZTE UND GEREINIGTE BRENNSCHALE DIE ZÜNDUNG UND DEN OPTIMALEN BETRIEB IHRES PELLET-GERÄTS GEWÄHRLEISTEN KANN.

Für eine wirksame Reinigung der Brennschale diese aus dem Gerät entnehmen und die Löcher und den Rost am Boden gründlich reinigen.
Werden Pellets guter Qualität verwendet, genügt normalerweise ein Pinsel, um das Bauteil wieder in einen optimalen Betriebszustand zu bringen.

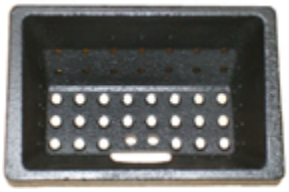


Fig. 33 - Beispiel einer sauberen Brennschale



Fig. 34 - Beispiel für eine schmutzige Brennschale

13.3 REINIGUNG BRENNSCHALE UND ASCHENKASTEN

- Türe öffnen.



Fig. 35 - Brennschale entnehmen



Fig. 36 - Reinigung Brennschale

- Brennschale aus ihrem Sitz entnehmen (siehe **Fig. 35**) und die Asche entleeren.
- Im Bedarfsfall mit einem spitzen Gegenstand die verstopften und verkrusteten Bohrungen reinigen (siehe **Fig. 36**).



Fig. 37 - Reinigung Fach Brennschale

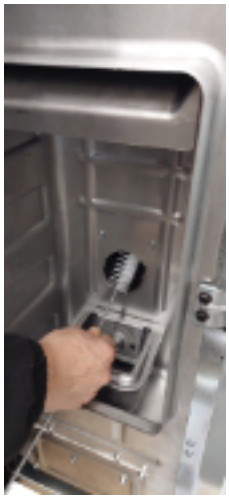


Fig. 38 - Reinigung mit Flaschenbürste

- Asche, die sich im Fach der Brennschale und im Fach des Aschenkastens abgelagert hat, absaugen und die Fächer reinigen (siehe **Fig. 37**).
- Auch die Öffnung für das Herabfallen des Pellets mit einem Flaschenreiniger reinigen (siehe **Fig. 38**).
- Die Asche sollte in einem Metallbehälter mit einem hermetisch dichtem Deckel untergebracht werden, der Behälter selbst darf nie in Kontakt mit brennbaren Materialien kommen (zum Beispiel mit einem Holzboden), da die Asche im Inneren lange weiter glüht.
- Erst wenn die Asche nicht mehr glüht, kann sie in die organischen Abfälle geworfen werden.
- Achten Sie auf die Flamme, wenn Sie Rottöne annimmt, ist sie schwach oder gibt schwarzen Rauch ab: in diesem Fall ist die Brennschale verkrustet und muss gereinigt werden. Im Falle von Verschleiß auswechseln.

13.4 REINIGUNG TANK

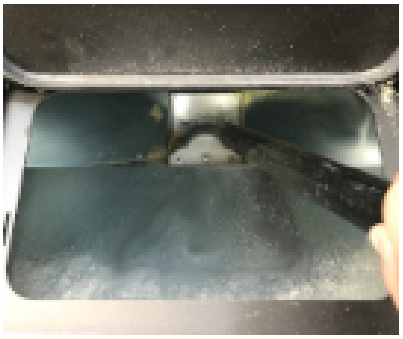


Fig. 39 - Reinigung Tank

Bei jedem Nachfüllen von Pellets, das Vorhandensein von Mehl / Sägespänen oder anderen Abfällen auf dem Boden des Tanks überprüfen. Falls vorhanden, müssen sie mithilfe eines Staubsaugers entfernt werden (siehe **Fig. 39**).

13.5 JÄHRLICHE REINIGUNG RAUCHGASLEITUNGEN

Jährlich den Russ mithilfe einer Bürste entfernen.
Die Reinigung muss von einem spezialisierten Ofensetzer ausgeführt werden, der den Rauchgaskanal, den Rauchabzug und den Schornstein reinigt und außerdem deren Funktionstüchtigkeit überprüft und eine schriftliche Erklärung ausstellt, dass die Anlage sicher ist. Dieser Eingriff muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.
Wenn das Gerät nicht benutzt wird, sollte es auf jeden Fall vom Rauchkanal abgetrennt werden. Damit wird die Entstehung von Kondensat in der Brennkammer verhindert.

13.6 ALLGEMEINE REINIGUNG

Für die Reinigung der externen und internen Bauteile des Ofens dürfen keine Stahlwolle, Salzsäure oder andere ätzende und scheuernde Mittel verwendet werden.

13.7 REINIGUNG BAUTEILE AUS LACKIERTEM METALL

Für die Reinigung der Bauteile aus lackiertem Metall ein weiches Tuch verwenden. Niemals Fettlöser wie Alkohol, Verdünner, Aceton, Benzin verwenden, weil sie irreparable Schäden am Lack verursachen.

13.8 REINIGUNG BAUTEILE AUS KACHELN ODER STEIN

Einige Ofenmodelle haben eine Außenverkleidung aus Kacheln oder Stein. Sie sind von Hand gefertigt und können als solche zwangsläufig Haarlinien, Stippen und Schatten aufweisen.
Für die Reinigung der Kacheln oder Steine eine weiches und trockenes Tuch verwenden. Kein Reinigungsmittel verwenden, da es über die Haarlinien eindringen und diese noch mehr hervorheben würde.

13.9 AUSWECHSELN DICHTUNGEN

Bei beschädigten Dichtungen der Feuertür, des Tanks oder der Rauchkammer ist eine Nutzung des Gerätes NICHT möglich.
Um die ordnungsgemäße Funktion des Ofens sicherzustellen, müssen sie von einem autorisierten Techniker ausgetauscht werden.

Ausschließlich originale Ersatzteile verwenden.

13.10 REINIGUNG GLAS

Die Glaskeramik der Feuerungstür ist feuerbeständig bis 700°C, aber nicht beständig gegen Temperaturschwankungen. Eine eventuelle Reinigung mit handelsüblichen Produkten für Glas darf nur bei abgekühltem Glas ausgeführt werden, um die Explosion der Glasscheibe zu vermeiden.

Es wird empfohlen, die Glasscheibe der Feuerungstür täglich zu reinigen!

13.11 AUSSERBETRIEBSETZEN (SAISONENDE)

Am Ende jeder Saison, bevor das Gerät abgeschaltet wird, wird empfohlen, den Pelletbehälter mithilfe eines Sauggerätes mit langem Schlauch komplett zu leeren.

Es wird empfohlen, unbenutzte Pellets aus der Brennkammer zu entfernen, da sie Feuchtigkeit speichern können. Etwaige Kanalisierungen für die Verbrennungsluft, die Feuchtigkeit in die Brennkammer bringen können, sind abzutrennen, und vor allem sollte der Fachtechniker bei der jährlichen geplanten Wartung am Saisonende den Lack im Inneren der Brennkammer mit vorgesehenen Silikonlacken in Sprayform wieder auffrischen. Auf diese Weise wird der Lack die Innenteile der Brennkammer schützen und jede Art von Oxidation hemmen.



Fig. 40 - Abdeckklappe mit Sicherungen, die ausgewechselt werden müssen

Während seiner Stillstandszeit muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, besonders wenn Kinder im Haus sind, stets das Versorgungskabel abzuziehen.
Wenn sich beim Wiedereinschalten des Geräts das Display der Bedientafel nicht einschaltet, könnte der Austausch der Sicherung erforderlich sein. Auf der Rückseite des Geräts befindet sich unter der Steckdose ein Fach für die Sicherungen. Mit einem Schraubenzieher den Deckel des Sicherungsfachs öffnen und im Bedarfsfall auswechseln (3,15 A verzögert) - dies ist von autorisiertem und qualifiziertem Personal auszuführen.

13.12 KONTROLLE DER INTERNEN BAUTEILE

ACHTUNG!
Die Kontrolle der elektromechanischen Bauteile darf ausschließlich von Fachpersonal mit den erforderlichen Kenntnissen im Bereich Heiztechnik und Elektrik vorgenommen werden.

Es ist obligatorisch, diese Wartung jährlich durchzuführen (im Rahmen eines Wartungsvertrags), weil sie eine Sicht- und Funktionskontrolle der inneren Bauteile umfasst. Nachstehend sind die Kontrollen bzw. Wartungsarbeiten zusammengefasst, die für einen einwandfreien Betrieb des Geräts unerlässlich sind.

BENUTZER/TECHNIKER	TEILE/ZEITINTERVALL	1 TAG	2-3 TAGE	7 TAGE	1 JAHR
DURCH DEN BENUTZER	Brennschale	X			
	Selbstreinigende Brennschale (falls vorhanden)			X	
	Aschenkasten **			X	
	Glasscheibe		X		
DURCH DEN QUALIFIZIERTEN TECHNIKER	Oberer Wärmetauscher				X
	Unterer Wärmetauscher				X
	Rauchgaskanal				X
	Dichtungen				X
	Funktionstüchtigkeit der Türschließung				X

** Die Entleerung des Aschenkastens hängt von verschiedenen Faktoren ab (Pellettyp, Ofenleistung, Gebrauch des Ofens, Installationstyp...). Mit Ihrer Erfahrung wird sich die genaue Entleerungszeit zeigen.

14 IM FALLE VON STÖRUNGEN

14.1 PROBLEMLÖSUNG

Vor jeder Endprüfung und/oder jedem Eingriff des autorisierten Technikers muss der autorisierte Techniker selbst sicherstellen, dass die Parameter der Steuerkarte der Bezugstabelle in seinem Besitz entsprechen.

Im Falle von Zweifeln im Hinblick auf den Gebrauch des Ofens muss IMMER der autorisierte Techniker zu Hilfe gerufen werden, um irreparable Schäden zu vermeiden!

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Das Steuerdisplay schaltet sich nicht ein	Der Ofen ist nicht versorgt.	Sicherstellen, dass der Stecker ins Stromnetz eingefügt ist.	
	Die Schutzsicherungen in der Steckdose sind durchgebrannt.	Die Schutzsicherungen in der Steckdose auswechseln (3,15A-250V).	
	Steuerdisplay defekt.	Steuerdisplay auswechseln.	
	Flachkabel defekt.	Flachkabel auswechseln.	
	Steuerkarte defekt.	Steuerkarte auswechseln	

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
In die Brennkammer gelangen keine Pellets	Tank leer.	Den Tank füllen.	
	Ofentür oder Pelletklappe offen	Ofentür und Pelletklappe schließen und sicherstellen, dass sich keine Pelletbröckchen an der Dichtung festgesetzt haben.	
	Ofen verstopft	Rauchgaskammer reinigen	
	Die Schnecke wird durch Fremdkörper blockiert (z.B. Nägel).	Schnecke reinigen.	
	Getriebemotor der Schnecke defekt.	Getriebemotor auswechseln.	
	Auf dem Display überprüfen, dass kein "AKTIVER ALARM" vorliegt.	Den Ofen überholen.	
Das Feuer erlischt und der Ofen stoppt	Tank leer.	Den Tank füllen.	
	Die Schnecke wird durch Fremdkörper blockiert (z.B. Nägel).	Schnecke reinigen.	
	Minderwertige Pellets.	Andere Pellet-Typen ausprobieren.	
	Wert Pelletladung zu niedrig "Phase 1".	Pelletladung einstellen.	
	Auf dem Display überprüfen, dass kein "AKTIVER ALARM" vorliegt.	Den Ofen überholen.	
	Die Tür ist nicht perfekt geschlossen oder die Dichtungen sind abgenutzt	Überprüfen Sie die Türdichtung und ersetzen Sie die Dichtungen.	
	Zündung nicht abgeschlossen	Die Brennschale entleeren und die Zündung wiederholen.	
	Auslass verstopft	Der Kamin für den Auslass ist teilweise oder vollständig verstopft. Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der den Ofenauslass bis zum Schornstein überprüft. Unverzüglich reinigen.	

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Die Flammen sind schwach und orange, die Pellets brennen nicht richtig und das Glas ist schwarz verschmutzt	Verbrennungsluft nicht ausreichend.	Überprüfen Sie die folgenden Punkte: Eventuelle Hindernisse für den Eintritt der Verbrennungsluft auf der Rückseite oder unter dem Ofen; verstopfte Löcher des Brennschalenrostes und / oder Brennschalenfach voller Asche. Die Schaufeln des Ansauggerätes und die Schnecke selbst reinigen lassen. (siehe VARIATION RPM RAUCH Benutzerhandbuch)	
	Auslass verstopft.	Der Kamin für den Auslass ist teilweise bzw. vollständig verstopft. Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der den Ofenauslass bis zum Schornstein überprüft. Unverzüglich reinigen.	
	Ofen verstopft.	Das Ofeninnere reinigen.	
	Rauchgasansauggerät defekt.	Das Pellet kann auch dank des Unterdrucks des Rauchabzugs ohne die Hilfe des Ansauggerätes brennen. Das Rauchgasansauggerät unverzüglich auswechseln. Den Ofen ohne Rauchgasansauggerät zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	
Der Wärmetauscher-Ventilator dreht weiter, auch wenn der Ofen abgekühlt ist	Temperatursonde der Rauchgase defekt	Die Rauchgassonde auswechseln.	
	Steuerkarte defekt.	Steuerkarte auswechseln.	
Asche um den Ofen herum	Türdichtungen defekt.	Dichtungen auswechseln.	
	Rauchgaskanalrohre nicht hermetisch.	Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der die Anschlüsse unverzüglich mit Silikon für hohe Temperaturen versiegelt und/ oder die Rohre selbst durch neue, die den geltenden Normen entsprechen, ersetzt. Ein nicht hermetischer Rauchgaskanal kann gesundheitsschädlich sein.	
Ofen auf Höchstleistung, heizt aber nicht	Umgebungstemperatur erreicht.	Der Ofen läuft auf Mindestleistung. Die gewünschte Umgebungstemperatur erhöhen.	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint "Rauchgas-Ueberhitzung"	Grenztemperatur Rauchgasaustritt erreicht.	Der Ofen arbeitet auf dem Minimum. KEIN PROBLEM!	

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Im Rauchkanal des Ofens entsteht Kondenswasser	Im Rauchkanal des Ofens entsteht Kondenswasser.	Sicherstellen, dass das Rauchabzugsrohr nicht verstopft ist.	
		Die Leistung des Ofens bei Mindestbetrieb erhöhen (Herabfallen des Pellets und Ventilator-Umdrehungen).	
		Einen Auffangbehälter aufstellen.	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint "SERVICE"	Hinweis auf planmäßige Wartung (nicht sperrend)	Wenn beim Einschalten diese Meldung blinkt, ist die Wartung fällig, denn die eingestellte Anzahl Betriebsstunden ist erreicht. Kundendienst rufen.	

Marke: **CADEL**				
Modell: **FRAME 9 T2**				
Abgeleitete Modelle: **FRAME 9 T2 - FRAME 9 UP T2 - QUASIMODO 9 UP-TWIN T2 FREEPOINT: MODO 9 T2 -MODO 9 BI-FLUX T2**				
Norme EU-Norm: EN 16510-1:2022 / EN 16510-2-6:2022				
ALLGEMEIN	Gerätetyp (Dichtigkeit)	Type	CC50	
	Ständige oder intermittierende Verbrennung	CON / INT	CON	
	Brennstofftyp		Pellet	
	Brennstoffabmessungen		Ø6 L=3÷40	
	Umweltstern-Klassifizierung DM.186 (IT)		5 *	
	Energieklasse (Skala A++/G)		A+	
	Energieeffizienzindex		126	EEI
	Saisonale Energieeffizienz		85	ηS
NOMINAL	Nennwärmeleistung verbrannt	Pinputnom	9,9	kW
	Nennwärmeleistung nutzbar	Pnom	9,0	kW
	Nennwärmeleistung an der Luft	PSHnom	9,0	kW
	Nennwärmeleistung am Wasser	PWnom		kW
	Stundenverbrauch bei Nennwärmeleistung	kg/hnom	2,0	kg/h
	Last pro Verbrennungszyklus	Autnom		kg
	Dauer des Verbrennungszyklus	ηnom		min
	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	ηnom	90	%
	CO2 bei Nennwärmeleistung	CO2nom	9,1	%
	CO (%) bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	CO%nom (13% O2)	0,01	% (13% O2)
	CO bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	COnom (13% O2)	125	mg/m3 (13% O2)
	NOx bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	NOxnom (13% O2)	120	mg/m3 (13% O2)
	OGC bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	OGCnom (13% O2)	2	mg/m3 (13% O2)
	PM bei 13% O2 bei Nennwärmeleistung	PMnom (13% O2)	15	mg/m3 (13% O2)
	Rauchgastemperatur bei Nennwärmeleistung**	Tsnom	119	°C
	Empfohlener Zug bei Nennwärmeleistung***	pnom	11	Pa
	Rauchgasmasse bei Nennwärmeleistung	ϕf,g nom	7,1	g/s
REDUZIERT	Teillast verbrannt	Pinputpart	3,8	kW
	Teillast nutzbar	Ppart	3,5	kW
	Teillast, Leistungsabgabe Luft	PSHpart		kW
	Teillast, Leistungsabgabe Wasser	PWpart	_	kW
	Stundenverbrauch bei Teillast	kg/hpart	0,8	kg/h
	Last pro Verbrennungszyklus Teillast	Autnom		kg
	Dauer des Verbrennungszyklus Teillast	ηnom		min
	Wirkungsgrad bei Teillast	ηpart	91	%
	CO2 bei Teillast	CO2part	5,4	%
	CO (%) bei 13% O2 bei Teillast	CO%part (13% O2)	0,012	% (13% O2)
	CO bei 13% O2 bei Teillast	COpart (13% O2)	140	mg/m3 (13% O2)
	NOx bei 13% O2 bei Teillast	NOxpart (13% O2)	99	mg/m3 (13% O2)
	OGC bei 13% O2 bei Teillast	OGCpart (13% O2)	2	mg/m3 (13% O2)
	PM bei 13% O2 bei Teillast	PMpart (13% O2)	20	mg/m3 (13% O2)
	Rauchgastemperatur bei Teillast**	Tspart	79	°C
	Mindestzug bei Teillast***	ppart	11	Pa
	Rauchgasmasse bei Teillast	ϕf,g nom	4,7	g/s
INSTALLATION	Temperaturklasse des Schornsteins	Tclass	T200G	
	Maximale Schornsteinbelastung auf das Gerät	mchim	10	kg
	Stehender Luftverlust	Vh		m3/h
	Durchmesser der Warmluftkanalisation			mm
	Beheizbares Volumen (mit jeweiligem Bedarf von 20/35/55 W/m3)		252	m3
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (hinten)	dR	100	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (seitlich)	dS	250	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (unten)	dB	0	mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien (Decke)	dC	750	mm
	Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien	dnon	_	mm
	Dicke der zusätzlichen Isolierung	s	_	mm
	Wärmeleitfähigkeit zusätzliche Isolierung	λd		W/mK
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend vorne)	dP	1000	mm
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend unten)	dF	1000	mm
	Abstand zu brennbaren Materialien (strahlend seitlich)	dL	0	mm

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS	Stromverbrauch bei Nennleistung	elmax	114	W
	Stromverbrauch bei reduzierter Leistung	elmin	40	W
	Stromverbrauch beim Einschalten	Wmax	316	W
	Stromverbrauch im Standby	elSB	1,0	W
	Versorgungsspannung - Versorgungsfrequenz	E - f	230-50	V - Hz
HYDRO	Inhalt des Kessels in Litern	Boilervol		
	Maximaler Wasserdruck	pW		
	Maximal einstellbare Temperatur im Kessel	TH2Oset		
** Abgastemperatur am Auslass des Geräts, zur Verwendung bei der Berechnung der Kaminbemessung (gemäß EN 13384-1)				
*** Für die Dimensionierungsberechnungen des Schornsteins (nach EN 13384-1) einen Mindestzug von 2 Pa berücksichtigen				

Marke: **CADEL**				
Modell: **FRAME 9 T2**				
ABMESSUNGEN	Breite des Geräts	W	73,4	mm
	Tiefe des Geräts	L	53	mm
	Höhe des Geräts	H	78	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	105	kg
	Tankkapazität*	Tankkg	15	kg
	Autonomie des Tanks bei Nennwärmeleistung*	Autnom		h
	Autonomie des Tanks bei Teillast*	Autpart		h
	Querschnitt der Lüftungsöffnung		80	cm2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		60	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	dout	80	mm
*Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren				

Marke: **CADEL**				
Modell: **FRAME 9 UP-TWIN T2**				
ABMESSUNGEN	Breite des Geräts	W	73,4	mm
	Tiefe des Geräts	L	53	mm
	Höhe des Geräts	H	78	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	108	kg
	Tankkapazität*	Tankkg	15	kg
	Autonomie des Tanks bei Nennwärmeleistung*	Autnom		h
	Autonomie des Tanks bei Teillast*	Autpart		h
	Querschnitt der Lüftungsöffnung		80	cm2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		60	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	dout	80	mm
*Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren				

Marke: **CADEL**				
Modell: **QUASIMODO 9 UP-TWIN T2**				
ABMESSUNGEN	Breite des Geräts	W	70	mm
	Tiefe des Geräts	L	58	mm
	Höhe des Geräts	H	56	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	95	kg
	Tankkapazität*	Tankkg	15	kg
	Autonomie des Tanks bei Nennwärmeleistung*	Autnom		h
	Autonomie des Tanks bei Teillast*	Autpart		h
	Querschnitt der Lüftungsöffnung		80	cm2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		60	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	dout	80	mm
*Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren				

Marke: **FreePoint**				
Modell: **MODO 9 T2**				
ABMESSUNGEN	Breite des Geräts	W	70	mm
	Tiefe des Geräts	L	58	mm
	Höhe des Geräts	H	56	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	94	kg
	Tankkapazität*	Tankkg	11,5	kg
	Autonomie des Tanks bei Nennwärmeleistung*	Autnom		h
	Autonomie des Tanks bei Teillast*	Autpart		h
	Querschnitt der Lüftungsöffnung		80	cm2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		60	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	dout	80	mm
*Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren				
Marke: **FreePoint**				
Modell: **MODO 9 BI-FLUX T2**				
ABMESSUNGEN	Breite des Geräts	W	70	mm
	Tiefe des Geräts	L	58	mm
	Höhe des Geräts	H	56	mm
	Nettogewicht des Geräts	m	95	kg
	Tankkapazität*	Tankkg	11,5	kg
	Autonomie des Tanks bei Nennwärmeleistung*	Autnom		h
	Autonomie des Tanks bei Teillast*	Autpart		h
	Querschnitt der Lüftungsöffnung		80	cm2
	Durchmesser des Verbrennungslufteinlasses		60	mm
	Durchmesser des Rauchabzugs	dout	80	mm
*Daten können je nach verwendetem Brennstoff variieren				

15 INFORMATIONEN FÜR FESTBRENNSTOFF-EINZELRAUMHEIZGERÄTE (EU) 2015/1185 - (EU) 2015/1186 (PRODUKTDATENBLATT)

Hersteller	**CADEL srl - Via Martiri delle Libertà 74 - 31025 Santa Lucia di Piave (TV) - Italy**		
Marke: Modellnummer	**CADEL: FRAME 9 T2 - FRAME 9 UP T2 - QUASIMODO 9 UP-TWIN T2 FREEPOINT: MODO 9 T2 -MODO 9 BI-FLUX T2**		
Beschreibung	**Pelletofen**		
Indirekte Heizfunktion	**Nein**		
Direkte Wärmeleistung	**9 kW**		
Indirekte Wärmeleistung	**- kW**		
Referenzstandard	**EN 16510-1:2022 - EN 16510-2-6:2022**		
Benannte Stelle	**KIWA S.p.a.(N.B.0476)**		
Bevorzugter Brennstoff (nur einer)	Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	**JA**	
	Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	**NEIN**	
	Sonstige holzartige Biomasse	**NEIN**	
η_s		**85**	%
EEI		**126**	-
Energieeffizienzklasse (Skala A++ bis G)		**A+**	
Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung	PM (al 13% O_2)	**15**	mg/Nm^3
	OGC (al 13% O_2)	**2,1**	mg/Nm^3
	CO (al 13% O_2)	**125**	mg/Nm^3
	NO_x (al 13% O_2)	**120**	mg/Nm^3
Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung *Nur bei Anwendung der Korrekturfaktoren F(2) oder F(3) erforderlich*	PM (al 13% O_2)	**20**	mg/Nm^3
	OGC (al 13% O_2)	**2**	mg/Nm^3
	CO (al 13% O_2)	**140**	mg/Nm^3
	NO_x (al 13% O_2)	**99**	mg/Nm^3
Wärmeleistung	Nennwärme-leistung (P_{nom})	**9**	kW
	Mindestwärme-leistung (Richtwert) (P_{min})	**3.5**	kW
Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)	Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärme- leistung ($\eta_{th,nom}$)	**90**	%
	Thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärme-leistung (Richtwert) ($\eta_{th,min}$)	**91**	%
Hilfsstromverbrauch	Bei Nennwärme-leistung (el_{max})	**0,114**	kW
	Bei Mindestwärme-leistung (el_{min})	**0,04**	kW
	Im Bereitschafts-zustand (el_{sb})	**0,001**	kW
Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkon-trolle	**NEIN**	
	Zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	**NEIN**	
	Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermo-stat	**NEIN**	
	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	**NEIN**	
	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	**NEIN**	
	Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	**JA**	
Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)	Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	**NEIN**	
	Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	**NEIN**	
	Mit Fernbedienungsoption	**NEIN**	
Leistungsbedarf der Pilotflamme	Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden) (P_{pilot})	**N.A.**	kW

Beachten Sie die im Handbuch angegebenen spezifischen Vorsichtshinweise zur Installation, Montage, Nutzung und Wartung sowie die geltenden nationalen und lokalen Vorschriften.

Datum der Inverkehrbringung: 21.07.2025

Legal Representative

CADEL s.r.l.
Via Foresto Sud, 7 - 31058 SANTA LUCIA DI PIAVE (TV)
Tel. 0438 738489 - Fax 0438 73343
Partita IVA 03741180265
R.E.A. - TV 227855 - Reg. Soc. - Trib. TV 185949

89022092A

Rev. 00- 2025

CADEL srl
31025 S. Lucia di Piave - TV
Via Martiri della Libertà, 74 - Italy

www.cadelsrl.com
www.free-point.it
www.pegasoheating.com